



# GEMEINDEZEITUNG

## St. Stefan im Rosental

DIE Kraft im Steirischen Vulkanland

AUSGABE 4 | Dezember 2021

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



## Stiller und besinnlicher Advent

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental wünscht allen gesunde und gesegnete Feiertage!



**Seite 3**  
**Vorwort von**  
**Bürgermeister**  
**Johann Kaufmann:**  
„Über 10 Millionen Euro für Projekte in St. Stefan im Rosental!“



**Seite 32**  
**Die Freiwillige**  
**Feuerwehr St. Stefan**  
im Rosental ehrte  
HFM Franz Reinprecht  
für 70 Jahre Dienst  
im Ehrenamt.



**Seite 38**  
**Der Reit- und Fahr-**  
**verein St. Stefan im**  
**Rosental** freut sich  
über den Landesmeister-  
titel im Dressurreiten  
von Katja Tieber.



# INHALT

- 4** AMTLICHE INFORMATIONEN
- 13** AUS DER GEMEINDE
- 22** WIRTSCHAFT
- 32** FREIWILLIGE FEUERWEHR
- 36** VEREIN
- 41** KULTUR
- 43** KINDERGARTEN - SCHULE
- 46** FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE
- 48** UMWELT
- 49** INFORMATION
- 51** BÜRGERSERVICE

## REDAKTIONSTEAM:

v.l.n.r.: Julia Fasching, Josef Krisper & Bianca Hirschmann



## BÜRGERSERVICE St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24  
8083 St. Stefan im Rosental

Tel: 03116 83 03

Mail: [gemeinde@st.stefan.at](mailto:gemeinde@st.stefan.at)

Webseite: [www.st.stefan.at](http://www.st.stefan.at)

## PARTEIENVERKEHR:

MO - FR von 08:00 bis 12:00 Uhr und  
DI von 16:00 bis 19:00 Uhr

## IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde  
St. Stefan im Rosental

## FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann

LAYOUT: [www.markenagentur.at](http://www.markenagentur.at), DRUCK: Schmidbauer, Fürstenfeld

AUFLAGE: 1.800 Stk. - Verlagspostamt 8083

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental

WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien

Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

## REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **4. Februar 2022**

Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:

[gemeinde@st.stefan.at](mailto:gemeinde@st.stefan.at)

## INSERATGRÖSSEN UND PREISE

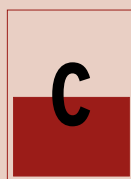
\* inkl. 5% Werbeabgabe



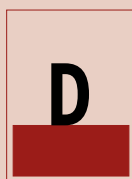
**1 Seite hoch**  
180 B x 245 H  
€ 180,-\*



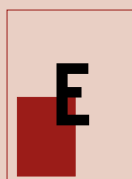
**1/2 Seite hoch**  
88 B x 245 H  
€ 120,-\*



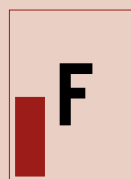
**1/2 Seite quer**  
180 B x 119 H  
€ 120,-\*



**1/3 Seite quer**  
180 B x 78 H  
€ 90,-\*



**1/4 Seite hoch**  
88 B x 119 H  
€ 60,-\*



**1/8 Seite hoch**  
42 B x 119 H  
€ 40,-\*



**1/8 Seite quer**  
88 B x 42 H  
€ 40,-\*



**1/16 Seite quer**  
42 B x 52 H  
€ 25,-\*

### WICHTIGER HINWEIS:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in dieser Zeitung gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet. Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Datumsänderungen sind vorbehalten.



## Die Kraft im Steirischen Vulkanland

### Bürgermeister

Johann Kaufmann,  
St. Stefan im Rosental

### Sprechstunden

Persönlicher Termin nach Vereinbarung  
im Marktgemeindeamt

# Über 10 Millionen Euro für Projekte in St. Stefan im Rosental!

Zahlreiche Projekte in der Gesundheits-, Wasser- und Abwasserversorgung werden von der Gemeinde für die Versorgungssicherheit bereitgestellt.

Liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

Die alltäglichen Aufgaben der Gemeinde können wir mit besonders hoher Qualität und mit einem sehr breitgefächerten Bürgerservice ausgezeichnet bewältigen. Dies ist vor allem durch unsere bestens geschulten und engagierten Mitarbeiter\*innen jederzeit möglich.

Zusätzlich wurden und werden enorme Beträge in die Versorgungsqualität und Versorgungssicherheit in verschiedensten Bereichen investiert. Die Abwasserentsorgung wird durch die neu gebaute Kläranlage für die zukünftigen Anforderungen gerüstet sein. Zwei neue Brunnenanlagen und die dazugehörigen Versorgungsleitungen sollen den zukünftigen Bedarf in unserem Wasserversorgungsnetz sicherstellen. In beiden Einrichtungen werden auch moderne Steuerungs- und Überwachungssysteme für

einen reibungslosen Betrieb installiert, die auch in Notfällen (Blackout) die Ent- bzw. Versorgung gewährleisten sollen. Das Gemeindezentrum wird für die Bevölkerung als zentrale Verwaltungs-, Gesundheitsversorgungs- und Koordinationsstelle für den Fall eines Blackouts ausfallsicher ausgestattet werden. Auch erfolgen laufend Erweiterungen im Lichtwellenleiternetz, damit künftig wirkliches Breitbandinternet in möglichst vielen Bereichen der Gemeinde ermöglicht wird. Neben diesen finanzintensiven Vorhaben werden auch in anderen Bereichen laufend neue Akzente gesetzt wie z.B.:

- Eltern-Kind-Bildung
- Winterbegrünung
- KEM (Klima- und Energie-Modellregion)
- KLAR (Klimaanpassungsmodellregion)

Ich bin dankbar, dass die weitblickenden Entschei-

dungen, die zielstrebige Arbeit der Vergangenheit und der große Einsatz unserer Mitarbeiter\*innen ein hervorragendes Service für unsere Bevölkerung und eine sehr gute Entwicklung für unsere Gemeinde ermöglichen.

„Leider hat in den letzten Wochen die Corona-Pandemie in unserer Marktgemeinde einen nicht guten Verlauf genommen. Beim Infektionsverlauf ist St. Stefan im Rosental bei den Spitzenreitern angesiedelt.“ Diese Zeilen wurden von mir bereits vor einem Jahr geschrieben, leider ist es heute nicht anders. An dieser Stelle bedanke ich mich besonders bei unseren Ärzten Dr. Alice Haerdtl und Dr. Wolfgang Lechner für die sehr engagierte und gute Betreuung unserer Bevölkerung, die unter diesen Umständen eine wirkliche Herausforderung ist.

Um noch größeren Schaden für unsere Gemeinschaft, Gesellschaft und unsere

Gesundheit zu vermeiden, bitte ich Sie herzlich, lassen Sie sich impfen und halten Sie sich an die verordneten Schutzmaßnahmen!

Ganz besonders wünsche ich der gesamten Bevölkerung ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 vor allem Gesundheit in dieser herausfordernden Zeit!

Ihr Bürgermeister  
Johann Kaufmann



# Aktuelles aus dem Gemeindeamt

## Personalangelegenheiten

Derzeit ist für den Kindergarten bzw. Kinderkrippenbetrieb die Stelle einer Kindergartenpädagogin bzw. eines Kindergartenpädagogen mit einer Teilzeitbeschäftigung von ca. 31 Wochenstunden ausgeschrieben. Nähere Informationen finden Sie unter [www.st.stefan.at](http://www.st.stefan.at) oder unter der Tel.-Nr. 03116/8503.

## Winterdienst 2021/2022

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aufgrund des umfangreichen Straßennetzes von ca. 150 km nicht überall zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden kann.

Die Arbeiten erfolgen in der Reihenfolge des aktuellen Räum- und Streuplans der Gemeinde, welcher auf unserer Website unter:

[www.st.stefan.at](http://www.st.stefan.at) – Service – Downloadbereich – Kundmachungen allgemein – geloadet werden kann.

## Heizkostenzuschuss 2021

Dieser kann noch bis 04.02.2022 im Gemeindeamt beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt einmalig 120,- Euro. Auskunft über die Richtlinien sowie Einkommensgrenzen erfahren Sie online oder im Gemeindeamt.

## Sanierung Heidingerweg in Tagensdorf

Die Gemeinde hat beschlossen, den Heidingerweg in Tagensdorf zu sanieren. Die Kostenschätzung beträgt ca. 133.000,- Euro. Seitens des Landes wurde eine entsprechende Bedarfszuweisung zugesagt.

## Grundkauf

Im Hinblick auf die Erweiterung des Gewerbegebietes „Wirtschaftspark-Nord“ wurde beschlossen, ein Grundstück im Ausmaß von 4.740 m<sup>2</sup> anzukaufen.

## Darlehen für den Kläranlagenbau

Für die Fertigstellung der neuen Kläranlage wird ein Darlehen in der Höhe von 2.000.000,- Euro benötigt. Sechs Banken wurden zur Anbotslegung eingeladen. Den Zuschlag bekam die Bank Austria UniCredit als Bestbieter.

## Vermietung des Seminar- und Sozialraums im Gesundheitszentrum

Die beiden Räumlichkeiten Seminar- und Sozialraum im Gesundheitszentrum können

auch für kleinere Veranstaltungen und Trauungen angemietet werden.

Die Kosten betragen je Raum 50,- Euro für max. 3 Stunden bzw. 100,- Euro für den ganzen Tag. Bei gleichzeitiger Anmietung beider Räumlichkeiten gibt es Ermäßigungen.

## Tierzuchtförderung

Der Beantragungszeitraum für die Tierzuchtförderung wurde aufgrund der Mitteilung der Landwirtschaftskammer geändert. Künftig ist die Frist für die Antragsstellung der 31.01. im Folgejahr (Förderung 2021 – Antragsstellung bis 31.01.2022).

Die Auszahlung wird somit im Februar erfolgen.

## „GELBE SÄCKE“

Die gelben Müllsäcke für das kommende Jahr sind im Gemeindeamt während der Amtszeiten (**Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag 16:00 bis 19:00 Uhr**) abzuholen!

**Hinweis:** Es gibt eigene Altkleider-Säcke, welche bei Bedarf im Amt abgeholt werden können!



## „FUNDGEGENSTÄNDE 2021“

### Nummer | Datum | Fundgegenstand | Fundort

17/2021	03.11.21	1 Tastenhandy, 1 Aufschiebhandy, 1 grüne Brille	Kindergarten
16/2021	28.09.21	Schlüssel mit Papierstück mit der Nummer 25	Polizei St. Stefan
15/2021	23.08.21	2 Jacken (schwarz/blau)	Ordination Dr. Lechner
13/2021	11.08.21	Schlüssel in Rot	Dollrath Richtung Hameth
12/2021	25.06.21	Damenuhr Silber	öffentliches WC
11/2021	21.06.21	Wohnungsschlüssel	Feldbacherstraße 12, Schotterweg
08/2021	20.04.21	Samsung Handy	Hochbehälter Dollrath
07/2021	06.04.21	Hausschlüssel mit Hard Rock Cafe Anhänger	Schulhof Mittelschule
06/2021	10.04.21	VW Schlüssel	Tagensdorf Gemeindestraße nahe Kapelle
05/2021	07.04.21	Schlüsselbund mit Ledertasche	Parkplatz Friedhof
04/2021	22.03.21	Damenhandschuhe braun Gr. S	Pockgraben
03/2021	17.03.21	Handy Samsung	Kräutergarten Apotheke
01/2021	12.03.21	Umlenkrollen 2 Stück	Frauenbach

Weitere Infos zu Findung oder Verlust erhalten Sie im Gemeindeamt:  
Tel.: 03116/8303 und [gemeinde@st.stefan.at](mailto:gemeinde@st.stefan.at)

# Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Das Ortsbildpflege-Team freut sich über das neue Elektrolastenrad: Bgm. Johann Kaufmann, Monika Walch, Karin Nagl u. Hannes Schadler



Fassadenreinigung: Charlotte Sackl und Bernhard Prischink



Brunnen Frauenbach: Christian Schadler und Andreas Schabl



Baustelle Kläranlage - Die Klärwärter Günther Scherr und Manfred Schleich stets im Einsatz.



# Christbaumspende Marktplatz

Der Christbaum auf dem Marktplatz wurde von Familie Günther, Cornelia und Maria Scherr aus Aschau gespendet und zur Verfügung gestellt.

Aufgestellt wurde der Baum am Freitag, den 19.11. durch die Familie Scherr, Gottfried Macher sowie die Gemeindefachmitarbeiter Hannes Schadler und Manfred Schleich.

Beim Aufstellen sorgte die Familie Scherr großzügigerweise für das leibliche Wohl der Helfer.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Scherr und alle Beteiligten!





# 2,9 Millionen für das Wasser!

Die Gemeinde St. Stefan im Rosental investiert 2,9 Millionen Euro in neue Brunnen und Leitungssanierungen.

In Frauenbach wurden zwei neue Brunnen und ein zusätzlicher Brunnen in Reichersdorf gebohrt. Dazu wurden neue Aufbereitungsanlagen mit entsprechenden Brunnenhäusern errichtet. Im nächsten Jahr sollen diese Anlagen in Betrieb gehen und die Trinkwasserversorgung absichern. Die Brunnentiefe liegt zwischen 60 und 100 Meter. Es wird Tiefengrundwasser entnommen. Dieses Wasser ist bis zu 1.000 Jahre alt. Laufend werden auch die Versorgungsleitungen saniert. So auch von Schwar-

zau-Wiesein-Tagensdorf bis zum Hochbehälter Dollrath.

Die Gesamtlänge des Leitungsnetzes der Gemeinde beträgt rund 150 Kilometer. Der Wasserbedarf lag 2020 bei rund 350.000 Kubikmeter gepumpte Mengen und steigt auch laufend weiter. Das Wasser der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental ist sehr gut vor Verunreinigungen geschützt. Das Trinkwasser wird laufend kontrolliert. Die Qualität wird streng überwacht und regelmäßig auf Schadstoffe wie Schwer-

metalle, Pestizide oder Nitrat untersucht. Für diese Schadstoffe gibt es strenge Grenzwerte.

Sechs Hochbehälter garantieren durch die Höhenlage

einen konstanten Druck im Leitungsnetz und sorgen durch das Speichervolumen für einen Ausgleich bei Verbrauchsspitzen und Versorgungsunterbrechungen.



Baustelle Brunnenhaus Frauenbach

# Grün über den Winter!

Das Projekt „Grün über den Winter“ wurde von der Landwirtschaftskammer und dem Jagdschutzvereinsobmann für Landwirtschaft, Jagd und Klima ausgearbeitet. Bauern, die als Zwischenfrucht, z.B. nach Getreide, eine Gründüngung mit mindestens zwei winterharten Früchten anbauen und diese bis 1. März des Folgejahres stehen lassen, können an diesem Projekt teilnehmen. Diese Flächen geben dem Wild Äsung und Deckung, machen so weniger Schaden im Wald und es sollen auch weniger Wildunfälle passieren. Den Wildbestand halten die örtlichen Jäger im Auge.

Solche Flächen binden CO<sub>2</sub> und es ist damit eine gute Aktion gegen den Klimawandel. Ebenso reduziert es Abschwemmungen und hält Wasser ein wenig zurück.

Der Landwirt kann diese Flächen im Zeitraum von November bis Dezember im Gemeindeamt beantragen. Anschließend werden die Flächen von der Jägerschaft kontrolliert.

Der Bauer bekommt vom nicht abgeholten „Jagdpatentschilling“ 50,- Euro pro Hektar Zuschuss von der Gemeinde. Wenn dieser aufgebraucht ist, wird er durch die Flächen dividiert. Eine Doppelnutzung mit der Grünlandförderung ist

nicht möglich. Die schon bestehende Grünlandförderung unserer Marktgemeinde ist auch eine tolle Sache, wo wir anderen Gemeinden deutlich voraus sind, auch in Bezug auf Klimawandel und Erhalt unserer Kulturlandschaft. Bedanken möchte ich mich beim

Landwirtschaftsausschuss der Gemeinde, wo Kammerrat Gottfried Macher dieses Projekt vorgestellt hat. Aber auch beim Gemeinderat, der „Grün über den Winter“ fast einstimmig beschlossen hat.

*GR Engelbert Uller, Obmann Landwirtschaftsausschuss*



V.l.n.r.: Gottfried Macher, Bgm. Johann Kaufmann, GR Engelbert Uller und Hegemeister Josef Fink.

# Nachtragsvoranschlag 2021 vom Gemeinderat beschlossen

## Ergebnisvoranschlag

Summe der Erträge	€ 8.620.300,00
<u>Summe der Aufwendungen</u>	<u>€ 9.248.600,00</u>
Nettoergebnis	€ - 628.300,00

## Finanzierungsvoranschlag

Summe Einzahlung operative Gebarung	€ 8.272.200,00
<u>Summe Auszahlung operative Gebarung</u>	<u>€ 7.074.300,00</u>
Saldo operative Gebarung	€ 1.197.900,00

Beim Ergebnisvoranschlag wird der Abgang gegenüber dem 1. Voranschlag um € 536.600,00 Euro verringert. Es verbleibt ein Minus von € 628.300,00 Euro.

Beim Finanzierungsvoranschlag (Ein- und Auszahlungen) erhöht sich der „Überschuss“ im operativen Bereich um € 420.800,00 auf € 1.197.900,00. Die Tilgung von Finanzschulden beträgt € 960.100,00.

Die Verbesserungen in den Haushalten gibt es aufgrund der gestiegenen Ertragsanteile bzw. der finanziellen Corona-Unterstützung der Bundesregierung für die Gemeinden.

## Große Investitionsvorhaben im Nachtragsvoranschlag 2021:

Wasserversorgung - Tiefenbrunnen Frauenbach	€ 480.000
Wasserversorgung - Tiefenbrunnen Reichersdorf	€ 500.000
Wasserversorgung – Ringschluss Saßbachweg	€ 44.500
Wasserleitung Wiesein-Tagensdorf	€ 268.500
Sanierung Heidingerweg/Wiesein	€ 133.000
Wirtschaftspark-Nord (Abbiegespur)	€ 50.000
Lichtwellenleiter – schnelles Internet	€ 258.000
Neubau und Erweiterung Kläranlage	€ 1.652.300
Projekt Multimodaler Mobilitätsknoten (Haltestellen)	€ 270.000
Grundstückskäufe	€ 109.000
Leitungskataster Wasserversorgung und Kanal	€ 100.000
Einrichtung Erweiterung Büroräume Gemeindeamt	€ 41.600

## Neufinanzierungen über Darlehen:

Trinkwasserversorgung (neue Brunnen und Aufbereitungsanlagen)	€ 1.800.000
Kläranlage (Neubau und Erweiterung)	€ 2.000.000



# St. Stefan im Rosental: Mobil und nachhaltig ans Ziel

Die Gemeinde nimmt am „Regionalen Mobilitätsplan“ teil. Das Projekt Multimodaler Mobilitätsknoten St. Stefan im Rosental wird laufend umgesetzt. Aktuell mit den zwei neuen Postbushaltestellen beim Friedhof.



Multimodaler Mobilitätsknoten in St. Stefan im Rosental - Bushaltestelle beim Friedhof

Die Stärkung der regionalen Mobilität, neue Mobilitätsformen und die Reduktion des Verkehrsaufkommens stehen beim „Regionalen Mobilitätsplan“ im Vordergrund.

Es muss nicht immer der PKW sein. Wie wäre es mit dem Bus, dem Fahrrad, mit Fahrgemeinschaften oder zu Fuß? Neue Möglichkeiten sind auch das Elektrofahrrad oder das E-Lastenrad. Die wohl nachhaltigste und für das eigene Wohlbefinden die beste Art der Fortbewegung ist das „Zu-Fuß-Gehen“. Ob in der Freizeit, geschäftlich oder zum Einkaufen – vieles geht auch zu Fuß. Pendeln

zum Arbeitsplatz in der Nähe mit dem Fahrrad oder E-Bike ist eine gute Alternative zum Auto. Kombiniert mit nachhaltigen Energiequellen und überlegter Nutzung ist auch die E-Mobilität ein Teil der Zukunftslösung.

**Die öffentlichen Busse fahren täglich (Montag bis Freitag) im Stundentakt bis 22:00 Uhr von Graz nach St. Stefan im Rosental!**

Daher werden auch die beiden Bushaltestellen im Bereich Friedhof von der Gemeinde neu gestaltet. Ordnungsgemäß gibt es nun für die beiden Haltestellen ent-

sprechende Halteflächen für die Busse. Für die Fahrgäste wurden großzügige Warteflächen hergestellt. Hierfür war es notwendig, die vorhandenen Böschungen mit einer Stützmauer abzusichern. Auf diese Stützmauern wurden Lärmschutzelemente aufgesetzt, welche gleichzeitig auch als Sichtschutz dienen. Auf Seite des Friedhofes konnte durch diese Stützmauern die Friedhofsfläche beträchtlich vergrößert werden. Deshalb wurde an der westlichen Seite des Friedhofzugangs eine weitere Stützmauer errichtet und die gesamte Lagerung des Mülls wird neu gestaltet. Gleichzei-

tig erfolgte auch eine Neuasphaltierung der Parkplätze. Leider kommt es zu einer massiven zeitlichen Verzögerung bei der Errichtung der überdachten Wartebereiche. Auf der südlichen Haltestelle war eine große Lärmschutzwand erforderlich.

Die gesamte Investitionssumme liegt bei ca. 270.000,- Euro. Das Projekt wird als „Multimodaler Mobilitätsknoten“ mit 90.000 Euro gefördert. Für die baulichen Maßnahmen im Friedhofsbereich werden zusätzlich Kosten in Höhe von ca. 65.000,- Euro für die Friedhofsverwaltung der Pfarre anfallen.



# 400.000 Euro für Straßensanierungen

Die Gemeinde führte heuer in Gigging, Rohrbach und Reichersdorf eine Totalsanierung der Schwarzdecken durch. Insgesamt sind heuer für die Instandhaltung der Gemeindestraßen 257.000,- Euro vorgesehen. Ein besonderer Dank gilt der Dorfbevölkerung in diesen Ortschaften für die Herstellung des Straßenbanketts (siehe Bilder)! Immer mehr kosten auch die Schäden durch Unwetterkatastrophen, wie Rutschungen auf den Gemeindestraßen. So

wurden bisher bereits rund 105.000,- Euro zusätzlich für die Instandhaltung bei Katastrophenschäden ausgegeben. Eine große Rutschung war beim Löschnig-Zenz-Weg in Höllgrund. Die Fertigstellung mit Asphaltierung ist sehr gut gelungen. Hier wird es eine 100%ige Förderung aus dem Katastrophenfonds geben. Ansonsten sind es immer 50% bei solchen Fällen. Ein großes Projekt ist die Totalsanierung beim Heidinger-Weg in Tagensdorf-Wiesein

gemeinsam mit der Marktgemeinde Schwarzautal aufgrund der Leitungsgrabungen für die Wasserleitung. Die Straßensanierung erfolgt über das Land Steiermark. Der Gemeindeanteil von einem Kilometer für St. Stefan im Rosental beträgt 133.000,- Euro! In Gluchenegg, Schichenu, Krottenberg und bei der Einfahrt „Tankstelle Kupferhofer“ wurden Bankettbefestigungen mit Spritzdecken durchgeführt. Im gesamten Gemeindegebiet erfolgten

Ausbesserungen mit der Handpartie. Die Sanierung von Ufereinbrüchen aus dem Jahr 2020 gab es heuer in Dollrath, Lichendorf, Trössengraben, Aschau und Reichersdorf. Wegbauausschuss-Obmann Vizebgm. Fritz Pferschi bedankt sich bei den zuständigen Stellen beim Land Steiermark, Wasserbauamt und Baubezirksleitung Feldbach für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, vor allem bei der Abarbeitung von Katastrophenschäden.



Gigging



Rohrbach



V.l.n.r.: Wegbauausschuss-Obmann Vizebgm. Fritz Pferschi, der örtlich zuständige Gemeinderat Reinhard Lang, Bürgermeister Johann Kaufmann und Wegbauausschuss-Obmannstellvertreter GR Roland Ettl bei der Besichtigung des fertiggestellten Löschnig-Zenz-Weges.



Wegbauausschuss-Obmann Vizebgm. Fritz Pferschi, der örtlich zuständige Gemeinderat Manfred Walter, Bgm. Johann Kaufmann und Wegbauausschuss-Obmannstellvertreter GR Roland Ettl bei der Besichtigung des Heidinger-Weges in Tagensdorf-Wiesein bei Sanierungsbeginn.



# Bodenschutz: Warum es hier die Gemeinde braucht



Aufgrund des Klimawandels und der darauf zurückzuführenden Unwetterereignisse geriet ein Thema zuletzt wieder stark in den Vordergrund: Der Bodenverbrauch.

## **Verbrauchter Boden ist nicht gleich zubetonierter Boden**

Der Boden bildet die Grundlage für die Nahrungsproduktion und Siedlungsentwicklung. Wegen seiner Begrenztheit gebietet sich ein vorausschauender und sorgsamer Umgang mit dieser Ressource. Österreich verfügt zwar über eine Fläche von rund 83.800 km<sup>2</sup>, von dieser sind aufgrund der naturräumlichen und topografischen Gegebenheiten aber nur rund 37 Prozent zum Siedeln, für Verkehr und Landwirtschaft nutzbar. Den Daten des Umweltbundesamts zufolge wurden davon bis zum Jahr 2020 bereits 18 Prozent „verbraucht“. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre wurden in Österreich

pro Tag 11,5 Hektar an Fläche neu in Anspruch genommen. Dies bedeutet aber nicht, dass täglich 11,5 Hektar zubetoniert werden. Denn unter dem Bodenverbrauch wird nicht nur der Verlust biologisch produktiven Bodens durch die Verbauung für Siedlungs- und Verkehrszwecke verstanden; auch die Schaffung von Gartenflächen, Parks, Grün- und Freiräume werden in den Bodenverbrauch eingerechnet, wiewohl diese Flächen die biologischen Funktionen des Bodens und die Artenvielfalt nicht gefährden.

Im Bewusstsein eines Bedarfs an einem ressourcenschonenden Umgang mit Grund und Boden setzte sich die Bundesregierung in ihrem Regierungsprogramm 2020-2024 zum Ziel, den Flächenverbrauch bis 2030 auf 2,5 Hektar pro Tag zu reduzieren. Wie dieses Ziel erreicht werden kann, ist die große Herausforderung in den nächsten Jahren. Dementsprechend

müssen nunmehr geeignete Maßnahmen geschaffen werden. Dabei darf aber auf den erforderlichen Raum für Entwicklungen in den Gemeinden nicht vergessen werden. Denn auch in Zukunft werden in den Gemeinden Grund und Boden für Wohn- und Arbeitsraum benötigt.

## **Raumplanung muss vor Ort passieren**

Den Gemeinden aber ihre Kompetenzen in der örtlichen Raumplanung wegnehmen zu wollen, kann nicht als sinnvolle, geschweige denn nachhaltige Lösung zur Reduktion des Bodenverbrauchs gesehen werden. Den Gemeinden diesbezüglich nun den schwarzen Peter zuzuschieben, ist nicht nur verfehlt, sondern geht an einer lösungsorientierten Herangehensweise vorbei. Aus diesem Grund ist die Forderung, den Gemeinden die Widmungskompetenz zu entziehen und auf einer „überregionalen Ebene“ anzusiedeln,

entschieden abzulehnen. Im Sinne einer bürgernahen Gestaltung des Gemeindegebietes muss den Gemeinden bei der Vollziehung der örtlichen Raumplanung daher weiterhin die zentrale Rolle zukommen.

## **Gemeinde entscheidet nie allein**

Bei den aktuellen Diskussionen über eine Kompetenzänderung bleibt zumeist unerwähnt, dass den Gemeinden bei der Ausübung der Widmungskompetenz ohnehin keine uneingeschränkte Gestaltungsfreiheit zukommt. Vielmehr unterliegt die örtliche Raumplanung den Raumordnungsgesetzen der Länder. Diese bilden den Rahmen für die örtliche Raumplanung, an deren Grundsätze und Ziele die Gemeinden gebunden sind. Deren rechtmäßige Einhaltung durch die Gemeinden wird von den Landesregierungen geprüft. Zu diesem Zweck müssen die Gemeinden die

► vom Gemeinderat beschlossenen Verordnungen den Landesregierungen zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorlegen.

Viele Gemeinden stehen derzeit vor der Situation, dass im Gemeindegebiet zwar ausreichende Baulandreserven (also gewidmetes, jedoch unbebautes Bauland) sowie leerstehende Wohnungen vorhanden, für eine Nutzung aber nicht verfügbar sind, weil sie von deren Eigentümern unter anderem als Spekulationsobjekte gehalten werden. Im Jahr 2017 betraf das knapp ein Viertel des gewidmeten Baulandes und rund 40.000 ha Industrie- und Gewerbeflächen. Aus diesen Zahlen geht

deutlich hervor, dass es bundes- oder landesgesetzliche Regelungen braucht, die eine Mobilisierung dieser Flächen erlauben.

**Wie kann man Baulandreserven mobilisieren?**

Die derzeit – insbesondere in den Raumordnungsgesetzen – vorgesehenen Instrumente reichen für eine Mobilisierung dieser Flächen nicht aus. So greifen beispielsweise Bebauungsfristen, verbunden mit einer entschädigungslosen Rückwidmung oder die Vertragsraumordnung, momentan nur bei Neuwidmungen. Bei bestehenden Widmungen können diese Maßnahmen jedoch nicht herangezogen werden. In diesem Bereich

fehlt es daher bislang an Maßnahmen, um Anreize zur Mobilisierung zu schaffen.

**Forderung: Vorkaufsrecht für Gemeinden**

Der Österreichische Gemeindebund forderte bereits in der Vergangenheit unter anderem die Möglichkeit eines Vorkaufsrechts der Gemeinde oder die Erhöhung der Grundsteuer für unbebautes Bauland. Aber auch die flächendeckende Einführung einer Infrastrukturabgabe, wie es sie bereits in einigen Bundesländern gibt, könnte zweckmäßig sein. Damit eine solche Abgabe jedoch eine baulandmobilisierende Wirkung entfalten kann, müsste diese eine entsprechende finanziel-

le Belastung der Grundstücke mit sich bringen.

Welche Maßnahmen auch geschaffen werden mögen, wesentlich ist, den Gemeinden Instrumente in die Hand zu geben, die eine lebensnahe und effiziente Mobilisierung von Baulandreserven, Brachflächen und leerstehenden Wohnungen erlauben. Dies ist notwendig, um die derzeit nicht verfügbaren Flächen wieder ihrer widmungsgemäßen Nutzung zuführen zu können und damit den Gemeinden Raum für zukünftige Entwicklungen zu geben.

*Quelle: Dr. Mathias Pichler, Österreichischer Gemeindebund*

**FTT REICHT**  
 Kleeweg 1, 8083 St. Stefan/R.  
 E-Mail: fensterreicht@a1.net  
 0664 / 41 42 129  
[www.ftt-reicht.at](http://www.ftt-reicht.at)

**FENSTER - TÜREN - TORE**

*Wir wünschen schöne und erholsame Feiertage  
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr!  
 Familie Reicht*



# Kleiner Piks mit großer Wirkung - Bitte lassen Sie sich impfen!

Derzeit zeigt sich wieder, wie ansteckend das Corona-Virus ist. Auch wenn viele der infizierten Personen nur milde oder gar keine Symptome entwickeln, kommt es bei älteren Menschen und solchen mit Vorerkrankungen häufig zu schweren Verläufen. Aber auch junge, fitte Menschen brauchen manchmal Monate, um sich wieder vollständig zu erholen.

## Abhilfe schafft die Corona-Schutzimpfung.

Ein kleiner Piks mit großer Wirkung – das beschreibt die Corona-Schutzimpfung am besten. Sie bietet einen umfangreichen Schutz: Einerseits wird das Risiko einer Infektion samt schwerem Krankheitsverlauf und möglichen Langzeitfolgen entscheidend verringert, andererseits wird das Risiko, das Virus weiterzugeben, deutlich reduziert. Das

kommt nicht nur gefährdeten Menschen in der eigenen Familie, im gleichen Haushalt oder in der Arbeit zugute, sondern uns allen! Je mehr Personen sich für eine Impfung entscheiden, desto stärker wird das Corona-Virus eingedämmt und desto eher ist es möglich, notwendig gewordene Einschränkungen im täglichen Leben zu lockern und unsere gewohnten Freiheiten wieder genießen zu können. Der bekannte steirische Virologe und ärztliche Leiter des Grazer Instituts für Krankenhaushygiene und Mikrobiologie Dr. Klaus Vander ist überzeugt: „Eine möglichst hohe Immunität in der Gesellschaft trägt wesentlich dazu bei, die Infektionszahlen auf einem niedrigen Wert zu halten und dadurch die Wahrscheinlichkeit von Mutationen zu verringern. So können wir sicherstellen, dass alle Steirerinnen und Steirer

die bestmögliche Behandlung im Gesundheitswesen erhalten, weil die Spitals-Strukturen nicht überlastet sind. Eine Erkrankung zu vermeiden, ist immer besser als sie zu heilen. Aus dem Blickwinkel der Gesellschaft ist die Corona-Schutzimpfung der einzige nachhaltige Weg zurück in ein normales Leben!“

## Sichere und wirksame Impfstoffe

„Die bisher in Österreich zugelassenen Impfstoffe haben alle drei Phasen der klinischen Prüfung erfolgreich bestanden – sie sind somit sicher und wirksam. Auch nach der Zulassung werden die Impfstoffe regelmäßig kontrolliert und mögliche Nebenwirkungsmeldungen genau überprüft“, betont Dr. Robert Krause von der Universitätsklinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz. Er hat sich

intensiv mit den in Österreich zugelassenen Impfstoffen auseinandergesetzt und weiß: „Nach der Corona-Schutzimpfung kann es – wie bei allen anderen Impfungen auch – zu Impfreaktionen kommen. Neben Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit oder Kopfschmerzen können das auch Muskelschmerzen oder leichtes Fieber sein. Diese Impfreaktionen sind nicht gefährlich und dauern meist nur wenige Tage an.“

## Lassen Sie sich impfen!

Bgm. Johann Kaufmann appelliert: „Nutzen Sie die Möglichkeit **und lassen Sie sich bei unseren Hausärzten Dr. Wolfgang Lechner und Dr. Alice Haerdtl die Corona-Schutzimpfung verabreichen. Diese ist kostenlos. Sie schützen damit nicht nur sich selbst, sondern auch Ihre Mitmenschen.**“

## Nützliche Zugänge mit Handysignatur

Wussten Sie, was man mit einer Handy-Signatur alles machen kann?

Die Handy-Signatur (Bürgerkarte) ist Ihr persönlicher Zugang zu zahlreichen österreichischen Plattformen, die das Leben in vielen amtlichen Angelegenheiten erleichtert.

Unter anderem über:

- **Finanzonline**
- **Österreich.gv.at**
- **Unternehmensservice Portal**
- **Gesundheit.gv.at**
- **Help.gv.at**
- **Transparenzportal.gv.at**

Die Handy-Signatur funktioniert mit allen empfangsbereiten Mobiltelefonen und

kann im Gemeindeamt mit einem gültigen Lichtbildausweis und mit dem Mobiltelefon ab dem vollendeten 14. Lebensjahr aktiviert werden.

### Finanzonline

Man kann mit einer Handysignatur einfach die Arbeitnehmerveranlagung beantragen, Bescheid-Änderungen

anfordern bzw. durchführen, Familienbeihilfen-Bescheide, aber auch diverse andere Bescheide abrufen und nachdrucken.

Falls es anfängliche Unklarheiten bei der Verwendung der Handysignatur gibt, helfen wir Ihnen im Bürgerservice gerne weiter!

# Breitbandausbau geht weiter voran

Die Gemeinde baut das schnelle „echte“ Glasfasernetz sukzessive aus und es wird auf weitere Gebiete ausgedehnt. Mit der Firma XINON werden nun die Bereiche Kleeweg, Altegg – Alteggerstraße und Richtung Maiersdorf, Saßbachweg und von Saßmüller bis zur Kläranlage/Biokraftwerk mit LWL (Lichtwellenleiter) versorgt. Gesamtkosten rund 258.000,- Euro.

Diese Investition wird von Bund und Land im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms auch geför-

dert. Das Gebiet vom Straßenbauhof, Mureckerstraße bis zum Wirtschaftspark-Süd und in Schichenau – Rosenhalle – Edelfhof bis zum Schulzentrum ist schon länger mit Glasfaser ausgebaut. Leerverrohrungen gibt es von der Krottenbergstraße bis Teichweg/Sonnenberg. Die Gemeinde baut laufend bei sämtlichen Grabungsarbeiten bei der Wasserleitung die Leerverrohrungen mit.

Die Firma XINON bietet nicht nur „Fiber Power“, sondern echtes FTTH (Fiber to the home) also Glasfaser bis ins

Firmengebäude, ins Haus, ins Büro oder in die Wohnung. Aufgrund der durchgehenden

Verwendung von Glasfaser gibt es so die Versorgung mit höheren Bandbreiten!



Bgm. Johann Kaufmann in der LWL-Ortszentrale im Gemeindeamt.

# Fotowettbewerb Saßtal

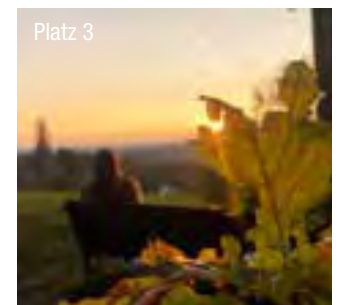


Auch in diesem Jahr wurde vom Tourismusverband Saßtal ein Fotowettbewerb ausgeschrieben. Aus den eingelangten Fotos wurden von der Kommission drei Gewinner auserkoren.

Das Bild von **Monika Rappold** aus St. Stefan im Rosental wurde zum Sieger gekürt. Platz zwei ging an die **Familie Lang**, ebenfalls aus St. Stefan im Rosental. Mit ihrem Foto holte

**Viktoria Fruhwirth** aus Paldau den dritten Rang. Die Gewinner durften sich über Saßtal-Gutscheine freuen!

Aufgrund der Tourismusstrukturreform wurde der TV Saßtal mit 30.09.2021 aufgelöst. Die Region – bestehend aus den Gemeinden St. Stefan, Jagerberg und Mettersdorf – wird künftig vom Thermen- und Vulkanland als eine große Tourismusdestination repräsentiert.





# ... von der Pflicht

Aus der Ansprache zum Nationalfeiertag am 25. Oktober 2021 von Pfarrer Mag. Christian Grabner.

Historisch unvergessen bleibt der Aufruf des amerikanischen Präsidenten J. F. Kennedy am 20. Januar 1961: **„Meine amerikanischen Mitbürger, fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt“**. Es geht hier nicht nur um ein mögliches Engagement der Bürger und Bürgerinnen eines Staates, es geht vielmehr um eine innere Verpflichtung, für eine Gemeinschaft etwas beizutragen. In einer individualisierten Gesellschaft, in der wir heute angekommen sind, hört sich John F. Kennedys Zitat, das genau vor 60 Jahren gesprochen wurde, etwas alt an. Es erinnert allerdings den Staatsbürger und die Staatsbürgerin an die eigentliche Verpflichtung. Worte mit dem Inhalt „Pflicht“ werden heutzutage skeptisch betrachtet: Schulpflicht, Wehrpflicht, Sonntagspflicht, Wahlpflicht und das zurzeit wohl am kontroversesten diskutierte Wort der **Impfpflicht** wirft seine Wogen voraus.

Wie werden Rechte und Pflichten in einem Staat eigentlich von uns wahrgenommen? Wie sieht heute ein junger Staatsbürger oder eine junge Staatsbürgerin in Österreich das Spannungsfeld zwischen Recht und Pflicht? Fühlt sich ein junger Mensch überhaupt als Staatsbürger oder als Österreicherin und Österreicher? Heute ist der Internet Account, also die Zugangsberechtigung zum Internet, wichtiger geworden als der Reisepass. Jeder fühlt sich in diesem Medium wie ein Global Player, in dem vor allem seine eigene Meinung zählt. Die Fragen eines jungen Menschen an den Arbeitgeber lauten heutzutage oft: „Was bekomme ich in meinem Job bezahlt, habe ich am Wochenende frei und wann kann ich meinen ersten Urlaub nehmen?“ Es sind also zuerst die Fragen nach den Rechten der jungen Leute, die sie genau zu kennen scheinen. Das Verhalten eines Menschen, respektive eines Bürgers und einer Bürgerin in einem Staat wird oft

als reine Privatangelegenheit angesehen. Das ginge niemanden etwas an. Mein Verhalten ist aber definitiv ein wichtiger Teil des Zusammenlebens und prägt so unsere ganze Gesellschaft und die nächsten Generationen.

Auch wir haben Pflichten, die dem Staat – also dem Allgemeinwohl – zugutekommen. Wie sehr dieses Pflichtgefühl in den letzten Jahrzehnten allerdings abgenommen hat, verdeutlicht sich in der Pandemie. Querdenker-Demos, Vorwürfe der Diktatur und der Freiheitsberaubung gehören zur Tagesordnung.

Wir feiern heuer **100 Jahre Österreichische Bundesverfassung**, in der unsere Grundrechte verankert sind. Geraten diese Grundrechte miteinander in Konflikt, wie zum Beispiel jetzt in pandemischen Zeiten **das Recht auf Leben und das Recht auf Freiheit**, so muss der Staat abwägen, welches der beiden Grundrechte er im Konfliktfall höher bewertet,

um Leben in Gesundheit wirkungsvoll zu schützen.

Der deutsche Philosoph Richard David Precht ruft in seinem neuesten Buch „Von der Pflicht“ sehr deutlich die Pflicht ins Bewusstsein und schreibt: „Während der Staat den Rahmen für ein Leben mit gesundheitlicher, finanzieller und rechtlicher Sicherheit bietet, fordert er auch einige Pflichten von seinen Bürgern.“ Precht stellt die zentrale Frage: „Wie können wir heute unser Pflichtbewusstsein und unser Verantwortungsgefühl stärken?“

Gutes demokratisches Zusammenleben muss zu jeder Zeit und immer wieder gewollt, erklärt und erarbeitet werden. Der **Aufruf zum Zusammenhalt** ist wichtig und in diesen Zeiten, in denen man gerne von einer gespaltenen Gesellschaft spricht, ist Zusammenhalt noch wichtiger geworden, denn nicht die Spaltung, sondern der Zusammenhalt soll das wichtige Thema unseres täglichen Redens sein.



# Rettungsrat Josef Suppan ausgezeichnet

**Vom Land Steiermark und dem Österreichischen Roten Kreuz wurde Rettungsrat Josef Suppan am 16. Oktober 2021 für seine Verdienste im Bereich des Rettungswesens geehrt. Er erhielt für 40 Jahre Tätigkeit im Rettungswesen das Ehrenzeichen des Landes Steiermark und vom Roten Kreuz Landesverband Steiermark das Dienstjahresabzeichen für 40 Jahre in Gold!**

Rettungsrat Josef Suppan trat im Mai 1981 dem Roten Kreuz St. Stefan im Rosental bei. In der Zeit von Juni 1983 bis März 1984 absolvierte er den Zivildienst. Seit Mai 1987 ist Josef Suppan beruflicher Sanitäter beim Roten Kreuz. Einsatzstelle: St. Stefan im Rosental (Einsatzfahrer,

Schulungsverantwortlicher, Praxisleiter für Sanitäter und Einsatzfahrer). Seit dem Jahre 1998 ist er geprüfter Rotkreuz-Einsatzoffizier. Seit dem Jahre 2005 gehört er dem Bezirksrettungskommando als Chef des Stabes bei Großeinsätzen und Katastrophenlagen an. Neun Jahre ist Josef Suppan auch ehrenamtlich beim Team Österreich Tafel in Feldbach tätig. Auch beim Feldkücheneinsatz hilft er mit.

Josef Suppan ist aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit beim Österreichischen Rotes Kreuz ein sehr erfahrener Mitarbeiter, der sich immer wieder neuen Herausforderungen stellt und versucht, diese gemeinsam mit dem verantwortlichen Personal im Rettungsdienst im Rettungsbezirk Feldbach umzusetzen. So war er jahrelang

als Betriebsratsvorsitzender für die Kolleginnen und Kollegen da. Er übt derzeit die Funktion des Vorsitzendenstellvertreter im Betriebsrat aus.

Bei der Ortsstelle St.Stefan ist ihm die Fortbildung der MitarbeiterInnen sehr wichtig. Jährlich organisiert er zwei Schulungsnachmittage, wo mit Fachvorträgen von Ärzten und Praxistraining mit Einsatz der Rettungsgeräte bestens geschult wird. Man kann schon

sagen, Josef Suppan steht auch für das Rote Kreuz St. Stefan im Rosental.

Er ist aufgrund seiner Wohnortnähe zur Dienststelle überall in St. Stefan im Rosental sehr bekannt und erhält so alle wichtigen Anfragen seitens der Bevölkerung in Bezug auf das Rote Kreuz. Bürgermeister Johann Kaufmann gratuliert zu den verdienten Auszeichnungen und bedankt sich für das jahrzehntelange Engagement.



Josef Suppan (r.) bei der Überreichung der Auszeichnung.

## Wie geht's der Jugend? - Wer hört zu?

**W**ie jedes Jahr seit 2008 fand der Vortrag zum Nationalfeiertag am 25. Oktober statt – erstmals im Zubau zum Gemeindeamt. Geladen war diesmal die Vorsitzende der Bundesjugendvertretung, Fiona Herzog.

In Zeiten von COVID-19 und Klimawandel hat die Generation der Zukunft einiges an Sorgen: Wie geht es den Jungen? Wer kümmert sich darum? Wer hört zu?

Fiona Herzog stellte fest: Die

psychische Belastung der jungen Menschen ist enorm. Einerseits wird weiterhin Leistung erwartet, andererseits fallen klassische Bewältigungsmöglichkeiten weg – Vereinssport, Freunde treffen. Die Zahl der psychischen Belastungen und Erkrankungen (Depression, Suizidalität) bei Jugendlichen steigt. Hier braucht es schnelle und wirksame Hilfe, einfachen Zugang zu Therapie und Konzepten für den Unterricht. Ihr

Eindruck war, dass die Politik die Jugend und ihre Bedürfnisse in dieser Krise nicht sehr ernst genommen hat. Zur Politikverdrossenheit der Jugend meinte sie: Die Jugendlichen wären gar nicht politikverdrossen, aber die Parteipolitik kümmert sich nicht wirklich um die Jugend. Nach einem kurzen Eingangreferat ging der Abend in eine lebendige Diskussion über, wobei sich auch Jugendliche (unter 20) beteilig-

ten und es gewissermaßen einen Generationen-Dialog gab. Von dieser Art Austausch lebt die Gesellschaft.



Referentin Fiona Herzog



# Weckruf für Europa im Gemeindezentrum

Europa ist weit weg und geht uns nichts an. Wer hat diesen Satz noch nicht gehört, wenn in Bezug auf die Europäische Union geredet wird? Das Gegenteil beweisen wollen die Europagemeinderäte von St. Stefan im Rosental mit ihrer Veranstaltungsreihe „Deine Gemeinde in unserem Europa“. Für den Auftakt der parteiübergreifenden Initiative in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) konnte am Samstag, 9. Oktober 2021 ein hochkarätiger Gast aus Wien gewonnen werden. Helmut Brandstätter, Journalist und Nationalratsabgeordneter, präsentierte sein

Buch „Letzter Weckruf für Europa“ und diskutierte mit Medienmanager Veit Dengler. Brandstätter sprach sich für eine stärkere Zusammenarbeit innerhalb der EU aus und erinnerte an den steigenden Wohlstand. Anwesende Gäste, darunter Bürgermeister Johann Kaufmann (ÖVP), pflichteten ihm bei und erinnerten an die großen Fortschritte in den benachbarten Regionen Sloweniens und Ungarns. Die junge Generation, so Brandstätter, müsse für ihre Interessen eintreten und bereit sein, in einer globalisierten Welt flexibel zu sein.

Nach der Lesung übergab Hel-

mut Brandstätter ein Exemplar seines Buches an die öffentliche Bücherei. Vor Ort gab es die freiwillige Möglichkeit an die Kurier Lernhäuser zu spen-

den, wobei für Kinder aus einkommensschwachen Familien 100€ gesammelt wurden. Dieses Geld wird u. a. für Nachhilfe verwendet.



V.l.n.r.: Veit Dengler, Vorstand Nikolaus Bösch-Weiss, Helmut Brandstätter, Jana Habit, GR Christoph Perner, Bgm. Johann Kaufmann

# Worldcafé mit Thema „Wo wirkt Europa?“

Als zweite Veranstaltung der Initiative „Deine Gemeinde in unserem Europa“ fand in der Rosenhalle ein Worldcafé zum Thema „Wo wirkt Europa?“ statt. Fünf Referentinnen und Referenten informierten und diskutierten an den jeweiligen

Tischen mit den interessierten Besuchern.

■ Abgeordnete zum Europäischen Parlament **Simone Schmiedtbauer** - zum Thema „Gemeinden und Landwirtschaft“

■ **Barbara Posch** vom Eu-

ropareferat im Bundeskanzleramt – Thema: Hintergründe zu Europarat, Parlament und Kommission

■ **Andreas Breuss** von Natura 2000 - Thema „Europas Lebensräume“

■ **Daniel Groznik** von der

Firma DiniTech GmbH – Thema: „Erfolgreiches Wirtschaften in der EU“

■ **Katja Lenic Salamun** und **Markus Trummer** – Thema: „Junges Europa“ über Erasmus und European Solidarity Corps.



V.l.n.r.: Katja Leic Salamun, Markus Trummer, GR Nikolaus Bösch-Weiss, GR Christoph Perner, NR Agnes Totter, Bgm. Johann Kaufmann, MEP Simone Schmiedtbauer, LABg. Julia Majcan, Andreas Breuss, Barbara Posch und Daniel Groznik



# Eröffnung der Wanderausstellung „Empower Yourself“

Am 21. Oktober 2021 wurde die Wanderausstellung „Empower Yourself“ in St. Stefan im Rosental eröffnet. Das Projekt „Empower Yourself“ wurde vom Zonta

Club Feldbach und Streetwork Südoststeiermark auf die Beine gestellt. Durch Videoclips, in denen Beratungsstellen aufgezeigt und Erfahrungen geteilt werden,

soll jungen Menschen gezeigt werden, dass man sich gegen sexuelle Übergriffe und Gewalt wehren kann. Mit der Skulptur „Last Victim“ vom Feldbacher Künstler Ale-

xander „Kibo“ Flitsch, wurde das Projekt nach St. Stefan im Rosental gebracht. Das Kunstwerk war bis 11. November bei der Marktklinde zu bestaunen.



v.l.n.r.: Alexander "Kibo" Flitsch, Isabell Wiesner, Silvia Dimitriadis, Bgm. Johann Kaufmann, NR Agnes Totter, Kassier Johann Tropper, GR Manfred WALTER, Andrea Pürstner, AL Josef Krisper

## Beförderung zum „Oberst“



Im Juli dieses Jahres wurde Militärkapellmeister **Mag. Adolf Obendrauf** von Bundesministerin Klaudia Tanner der Dienstgrad „**Oberst**“ verliehen.

Zu dieser Beförderung gratulieren wir ihm sehr herzlich!

## „Weidenflechturse“ mit Claudia Stolzer

- 19.+20. Februar 2022, Flechtkurs: Rahmenkorb
- 11. März 2022, Flechtabend: Blume aus Weide
- 12.+13. März 2022, Flechtkurs: Kleiner runder Korb
- 2. April 2022, Flechtkurs: Gartendeko-Workshop

### Bitte um Voranmeldung:

0680/4039314 oder [info@claudia-augenweide.at](mailto:info@claudia-augenweide.at)

**Infos & Anfragen:** [www.claudia-augenweide.at](http://www.claudia-augenweide.at)





# KEM – Saßtal-Kirchbach

Zahlreiche Interessierte kamen am 27.09. in die Rosenhalle zum Vortrag „Black Out“, referiert von Günter Macher vom Zivilschutzverband. Obendrein wurde das Programm der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Saßtal-Kirchbach, bestehend aus den Gemeinden St. Stefan im Rosental, Jagerberg, Mettersdorf am Saßbach und Kirchbach-Zerlach, von KEM Manager Ing. Josef Schweigler vorgestellt.



Bgm. Johann Schweigler, Ing. Josef Schweigler, Bgm. Anton Prödl, Bgm. Viktor Wurzinger, Bgm. Johann Kaufmann und Günter Macher

In Klima- und Energie-Modellregionen werden Projekte unterstützt, die indirekt oder direkt Treibhausgase reduzieren. Der KEM-Manager Josef Schweigler aus Jagerberg stellte in der Rosenhalle die Modellregion und einen Katalog von elf Maßnahmen den zahlreichen Besuchern vor. Alltagsradverkehr, integrative Energiekonzepte, nachhaltiger Konsum, Photovoltaik- und Fernwärmeausbau, Energiegemeinschaften, Förderungen, Stromspeicher und Notstromversorgung sind einige der wichtigen Themen für eine klima- und energiefreundliche Gemeinde.

KEM ist ein Programm des Klima- und Energiefonds. Josef Schweigler betreut die Region vor Ort. Die Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Mobilität und die Abwicklung von Förderanträgen gehören zu den Schwerpunkten des Managers.

Günter Macher vom Zivilschutzverband referierte zum Thema „Blackout“. Ein großflächiger Stromausfall könnte die Welt ähnlich unvorbereitet treffen wie die Corona-Pandemie.

Ein umfassender Stromausfall, der alles lahmlegt, von der Wasserversorgung über den Gesundheitsbereich bis zur Telekommunikation, wäre

drastisch. Regionalisierung und Ökologisierung der Infrastruktur wären wirksame Gegenmittel.



# ORF-Grundner's Kulinarium war beim Rosenwirt zu Gast!

Nach einem zufälligen Besuch mit Mittagessen von Reinhart Grundner vom ORF Steiermark bei uns im Haus, kam von ihm der Vorschlag, eine Sendung im Rahmen von „Grundner's Kulinarium“ mit uns zu produzieren.

Der Grund seines Vorschlags waren die Regionalität und besonders die Qualität unseres Speisenangebotes sowie nach seinen eigenen Worten das authentische Auftreten

und die Professionalität unseres gesamten Angebotes (Ausstattung, Dekoration unseres Hauses).

Nach einigen Tagen hatten wir einen Aufnahmetermin vereinbart. Die Aufnahmen begannen um 9 Uhr Vormittag und zogen sich über insgesamt 4 Stunden. Dabei wurde Filmmaterial von ungefähr einer dreiviertel Stunde produziert. Daraus wurde ein Beitrag in der Länge von 2.30 Minuten geschnitten und auf ORF Steiermark am 21. Oktober 2021 ausgestrahlt. Die Aufnahmen mit

meiner Frau Sonja und mir wurden ungeschnitten gesendet. Der Hintergrundtext wurde von Reinhart Grundner gestaltet. Wir haben uns sehr über dieses, für uns überraschende, aber auch aufregende Erlebnis, gefreut. Mein Dank gilt in erster Linie Herrn Grundner für seine Idee, aber natürlich besonders meiner Frau Sonja für ihre unermüdete Arbeit in der Küche, damit sich unsere Gäste rundum wohlfühlen.

*Rosenwirt  
Gernot Seidl*



# Philipp Lamprecht auf Erfolgskurs

Auch in seiner mittlerweile 6. Triathlon-Saison konnte Philipp Lamprecht zahlreiche Erfolge für sich verbuchen. Neben mehreren lokalen Bewerben war er in diesem Jahr auch beim 70.3 IRONMAN (70.3 = 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und Halbmarathon laufen) in Jesolo-Venedig dabei und belegte den 18. Platz (AK 3. Platz) bei über tausend AthletenInnen. Sein letzter Bewerb war der Cross Triathlon in Innsbruck, bei dem er Österreichischer Meister in seiner Altersklasse (AK M24-29) wurde und sich insgesamt den 8. Platz erkämpfte.

Seinen größten Triumph jedoch lieferte er heuer beim 70.3 IRONMAN Bewerb am 15.08. in Graz ab.

Der Mediziner wurde nach einem Top Rennen Zweiter in seiner Altersklasse und holte sich damit eine Qualifikation für die Weltmeisterschaft!

## 70.3 IRONMAN - Graz

**Zeit:** 4:13:47

**Besonders:**

Radgeschwindigkeit (90km) = 42 km/h im Schnitt

6. Gesamt

2. In der Altersklasse (AK)

**Qualifikation für die 70.3 Weltmeisterschaft geholt**



Philipp Lamprecht beim 70.3 Ironman Jesolo-Venedig im Ziel.



  
 WILH. MÜLLER  
 JEWELLERY SINCE 1847

*Ein schönes Weihnachtsfest  
 wünscht  
 Juwelier und Goldschmiede  
 Papst*

JUWELIER  
 GOLDSCHMIEDE



**P A P S T**  
 Inh. Andrea Pürstner

PARKRING 2  
 8083 ST. STEFAN I.R.  
 Tel. 03116 / 84 45  
 Fax: 03116 / 84 45 4  
 a.puerstner@am.at

# Bei „Stars of Styria“ waren gleich zehn Preisträger aus St. Stefan dabei

Bei den „Stars of Styria“ werden jährlich die besten Lehrlinge sowie die Absolventen der Meister- bzw. Befähigungsprüfungen des Landes Steiermark gekürt. Aufgrund der Covid-Einschränkungen bei der diesjährigen „Stars of Styria Verleihung“ in Feldbach wurden die Preisträger heuer in das

Gemeindeamt geladen. Bürgermeister Johann Kaufmann und Wirtschaftssprecher GR Manfred WALTER bedankten sich bei den zehn jungen „Stars“ für ihren Einsatz und ihre Top-Leistungen und überreichten eine kleine Anerkennung seitens der Gemeinde. Damit wird ein Zeichen der Wertschätzung für Menschen

gesetzt, die sehr viel in ihre berufliche Aus- und Weiterbildung investieren.

Auch für eine Gemeinde sind qualifizierte Fachkräfte die Basis des wirtschaftlichen Erfolges. „Sie alle sichern unsere Zukunft“, so Bgm. Johann Kaufmann und Wirtschaftssprecher Manfred WALTER.



Folgende Personen aus St. Stefan im Rosental haben eine Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen:

### **Gartenbauerin**

**Denise LALLER**, Lichendorf

### **Straßenerhaltungsfachmann**

**Patrick JAHRBACHER**, Reichersdorf \*

### **Maurer**

**Simon HÖDL**, Feldbacherstraße

### **Elektrotechniker**

**Florian HOFER**, Schichenauerstraße

\* nicht am Foto

Folgende Personen aus der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental haben eine Meister- bzw. Befähigungsprüfung absolviert:

### **Kraftfahrzeugtechnik**

**Marcel AUER**, Frauenbach

**Dominik ROßMANN**, Tagensdorf

### **Karosseriebau- und Karosserielackiertechnik**

**Bernd HÖDL**, Teichweg

**Martin PECHMANN**, Pölzengraben \*

### **Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung**

**Florian OPFERKUCH**, Rehbach

### **Rauchfangkehrer**

**Stefan PRÖDL**, Tagensdorf



Wirtschaftssprecher Manfred WALTER (4.v.l.) und Bürgermeister Johann Kaufmann mit den „Stars“



# Ferdl's Kitchen - Kulinarischer Genuss, in lockerer Atmosphäre

In fremde Geschmackswelten eintauchen, neue kulinarische Geheimnisse entdecken und altbewährtes Wissen neu lernen und festigen: In „Ferdl's Kitchen“ wird seit diesem Jahr die traditionelle Kochschule revolutioniert und für jedermann zugänglich gemacht.

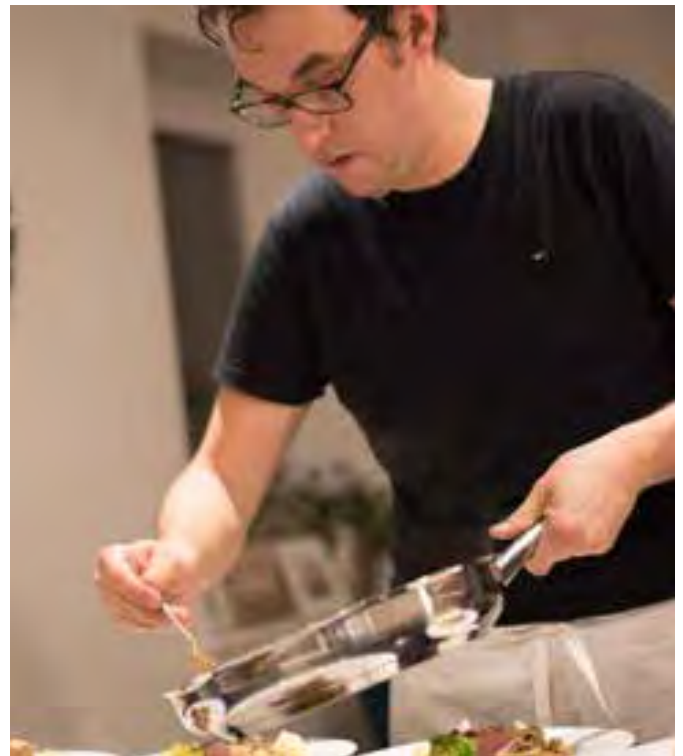
Was als Leidenschaft und einfaches Hobby begann, entwickelte sich zu einer wahren Geschäftsidee: Ferdl, alias Ferdinand Winkler aus Schichenau, lernte von Kindesbeinen an, worauf es beim Zubereiten von Speisen ankommt: Gefühl und Leidenschaft. Aus der Passion heraus, diese Begeisterung mit anderen zu teilen und zu erleben, wurde im Sommer „Ferdl's Kitchen“ geboren. Unter dem Namen „Ferdl's Kitchen“ werden Kochkurse der besonderen Art angeboten. Egal ob Küchenneulinge die „Küchengrundlagen“ festigen wollen oder sich findige Hobbyköche noch Tipps in der „Risotto Masterclass“ abholen möchten, Ferdl's Kitchen bietet passende Angebote über



alle Schwierigkeitsstufen und kulinarische Themengebiete hinweg. In Kleingruppen von bis zu 6 Personen wird dabei auf die Vorlieben der Teilnehmer individuell eingegangen und in lockerer Atmosphäre – je nach Kurs – ein ganzes Menü oder mehrere Hauptgerichte gezaubert und natürlich auch gemeinsam verkostet. Die Kurse finden direkt in Sankt Stefan im Rosental statt. Das Besondere an jedem Kurs ist, dass nicht das Lernen von Rezepten im Mittelpunkt steht, sondern die Leidenschaft zum Genuss entfacht wird. „In meinen Rezepten wird nie eine grammgenaue Mengenangabe zu finden sein“, so Ferdinand Winkler, der noch weiter ausführt: „Kochen und Genuss ist Leidenschaft, die

ich in meinen Kursen mitgeben möchte“. Das gesamte Kursangebot sowie weitere Infos findet man:

[www.ferdlskitchen.com](http://www.ferdlskitchen.com), Buchungen sind jederzeit möglich und Geschenkgutscheine erhältlich.



Ferdinand Winkler, alias "Ferdl's Kitchen"

Maler - Innovativ - Art  
Fassaden  
**SCHNEIDER**  
DER Fassadenspezialist  
korrekt - sauber - pünktlich  
8082 Kirchbach - Giggling 17  
(Post Kirchbach - Gemeinde St. Stefan, R.)  
Tel.: 0664/9639239 oder 03116/27664  
Mail: schneider-innovativ@gmx.at



WERNER  
**LUTTENBERGER**  
TISCHLEREI MOBEL KÜCHEN MONTAGEN  
8082 TROSSENGRABEN 36 TEL 0676-9305 131  
WWW.TISCHLEREI-LUTTENBERGER.AT  
LUTTENBERGER@GMX.AT



# Bio-Weinhof Lang zum Sieger gekürt

Heuer durfte sich der Bio-Weinhof Lang zum zweiten Mal in Folge bei der österreichischen PIWI-Weinkost über einen Sortensieger freuen. Diesmal wurde Sauvignier Gris Long Orange in der Kategorie „Archaischer Wein“ zum Sieger gekürt. Long Orange ist ein spontan auf der Maische vergorener Weißwein, der nach achtzehnmönatiger Holzfasslagerung unfiltriert in Flaschen gefüllt wurde und besonders lange lagerfähig ist. Die Sorten Muscaris und Sauvignier Gris klassisch wurden ebenso mit Gold ausgezeichnet. Bei der internationalen Bio-

Weinkost VINO SLOVENIJA wurden Gelber Muskateller, Weißburgunder und Muscaris mit Gold ausgezeichnet.

Erfahren Sie bei einem net-

ten Gespräch und einem Glas Wein mehr über den Bio-Weinhof Lang und die Leidenschaft, Weine für höchste Ansprüche zu keltern. Gerne werden auch Weinpakete

zum Kennenlernen für Sie zusammengestellt.

Weinhof Lang, Aschau 29, 8083 St. Stefan im Rosental  
[www.weinhof-lang.at](http://www.weinhof-lang.at)



Reinhard Lang wurde mit seinen Bio-Weinen zum Sieger gekürt.



... in vino veritas ...

**LOIDL**  
Spezialitäten

*Geschmack ist eine Frage der Reife!*

J. LUTTENBERGER



[www.loidl-spezialitaeten.at](http://www.loidl-spezialitaeten.at)



**WIR SUCHEN**  
zur Verstärkung unseres Teams:

## **ELEKTROTECHNIK** – LEHRLINGE (M/W/D)



### **Voraussetzungen:**

- Freude im Beruf
- Handwerkliches Geschick
- Einsatzbereitschaft, Lernwilligkeit, Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit & sorgfältige Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit EDV-Systemen

**Ausbildung:** Lehrzeit: 3 ½ Jahre

### **Wir bieten:**

- Interessante & abwechslungsreiche Tätigkeit
- Fundierte Ausbildung
- Engagierte Kollegen
- Sicherer Arbeitsplatz

**SCHNUPPERN  
JEDERZEIT  
MÖGLICH!**

## **ELEKTROTECHNIKER (VOLLZEIT, M/W/D)**

### **Voraussetzungen:**

- Abgeschlossene Lehrabschlussprüfung
- Führerschein Klasse B
- Freude im Beruf
- Handwerkliches Geschick
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit & sorgfältige Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit EDV-Systemen

### **Wir bieten:**

- Interessante & abwechslungsreiche Tätigkeit
- Engagierte Kollegen
- Sicherer Arbeitsplatz



**Schriftliche Bewerbungsunterlagen**  
bitte per E-Mail an: [hi@mk-tec.at](mailto:hi@mk-tec.at)

**MK TEC GmbH**  
Trössengraben 26,  
8082 St. Stefan im Rosental



Energietechnik • Anlagenbau  
Photovoltaik • Informationstechnik  
Elektroinstallation • Prüfungen  
Smart Home • Projektierung





# LISA VEIT HAIRARTIST - Leidenschaftlich. Stilvoll. Innovativ.

Ich bin Lisa Veit und habe meinen Traum vom eigenen Friseursalon verwirklicht. Sobald die Corona-Maßnahmen es zulassen, darf ich euch im Gesundheitszentrum in St. Stefan im Rosental recht herzlich begrüßen. In meinem Salon erwartet

die Kunden ein Wohlfühl-Ambiente. Man profitiert von Qualität, Nachhaltigkeit und zeitgerechtem Styling. Mein Ziel ist es, jeden Charakter mit einem erstklassigen Spektrum rund ums Haar, um Schönheit und Make-Up zu verzaubern.

Seit 2010 dreht sich mein Leben um Haarschnitte, Farben und Haarpflege. Ich liebe alles, was mit Haaren und Styling zu tun hat. Durch meine ständige Weiterentwicklung und meine Expertise als Great Lengths Fachtrainerin bin ich be-

strebt, jeden Kundenwunsch zu erfüllen. Mithilfe intensiver Beratung werde ich die Persönlichkeit eines jeden Einzelnen hervorheben.

Ein Besuch bei mir sollte immer ein besonderes Ritual sein, das glücklich macht.



**Fliesen-Platten-Mosaik**  
Verlegung und Handel

**SUPPAN & URL GmbH**

Suppan Daniel: 0664/45 68 196  
Url Karl: 0664/42 50 419

8083 St. Stefan i. R.  
Wirtschaftspark - Nord 11

[www.deinfliesenleger.at](http://www.deinfliesenleger.at)

**TR TISCHLEREI REICHT**

*Freie Weihnachten*

Betriebsurlaub 24.12-09.01.22

Schichenuerstraße 57  
8083 St. Stefan im Rosental  
Tel.: 0664 / 324 53 63  
office@tischlerei-reicht.at  
www.tischlerei-reicht.at



# Wein- und Obstbaubetrieb Veitlmichl

**W**ir sind Familie Hödl, vulgo Veitlmichl, ein kleiner Familienbetrieb in Dollrath, der Qualitätswein und Tafelobst produziert.

## Geschichte

Vor über 100 Jahren wurden bei uns am Hof noch Rinder gehalten, später wurden diese durch Schweine ersetzt. Vor ca. 30 Jahren musste die gesamte Tierhaltung dem Obstbau weichen.

Nach der Schneekatastrophe

2016 trieb es uns schließlich zum Weinbau. Somit konnten wir bereits 2018 unseren ersten Qualitätswein in der Flasche präsentieren.

## Produkte

Die Produktvielfalt ist seit der neuen Betriebsausrichtung ständig gewachsen, somit wurden bei uns mit Wel-schriesling, Sauvignon blanc und Weißburgunder bereits drei verschiedene Qualitätsweinsorten produziert. Zu-

dem wurden Birnen und Heidelbeeren zu edlen Bränden verfeinert. Durch eine Weingartenneupflanzung im vergangenen Jahr wird es bereits 2022 weitere Qualitätsweine von Veitlmichl geben.

Seit diesem Jahr gibt es auch die Veitlmichl TO GO Getränke bei unserer Getränkestation in Dollrath, welche vor allem bei Wanderern und Radfahrern sehr hohe Beliebtheit erlangten.

Auch wunderschöne Ge-

schenksets bieten wir an, auf Wunsch auch individuell gestaltet. Zu erwerben gibt es alle unsere Produkte ab Hof oder auf [veitlmichl.at](http://veitlmichl.at)



# Neuer Gemeindebauernausschuss der Landwirtschaftskammer

**N**ach der Landwirtschaftskammerwahl war auch in St. Stefan im Rosental ein Gemeindebauernausschuss zu bestellen. Der Gemeindebauernausschuss ist für die Wahrnehmung und Beratung der Land- und Forstwirtschaft und zur Abgabe von Vorschlägen und Anträgen an die Bezirkskammer und an die Gemeinde zuständig.

**D**er Steirische Bauernbund stellt fünf Mitglieder und die SPÖ-Bauern stellen ein Mitglied im Ausschuss. Gemeindebauernobmann ist Vizebgm. Fritz Pferschi aus Trössengraben, sein Stellvertreter ist Bezirkskammerrat Gottfried Macher aus Frauenbach. Weitere Mitglieder sind Johannes Lukas aus St. Stefan, Siegfried Hirschmann

aus Reichersdorf, Gemeinderat Reinhard Lang aus Aschau und Gemeindevorstandsmitglied Bezirkskammerrat Mag. Nikolaus Bösch-Weiss aus Nestelberg.

Bürgermeister Johann Kaufmann wünscht allen Mitgliedern des Gemeindebauernausschusses alles Gute und bedankt sich für die Bereitschaft zum Engagement.



Gemeindebauernausschuss-Obmann Fritz Pferschi

# Leber Installationstechnik - Regionaler Partner für innovative Heizungslösungen

Der Name Leber Installationstechnik steht seit vielen Jahren für Top Qualität in Bezug auf alternatives und zukunftsorientiertes Heizen. Der Betrieb, mit Sitz im Ortszentrum von St. Stefan im Rosental, arbeitet daher ausschließlich mit renommierten Unternehmen zusammen, wie z.B. der Firma KWB aus St. Margarethen an der Raab und setzt auf hohe Qualitätsansprüche, sowohl bei der Materialauswahl, als auch bei

den MitarbeiterInnen. So zeigt sich am aktuellen Beispiel der beiden Monteure Florian Tieber und Marco Neuwirth, dass die MitarbeiterInnen der Fa. Leber sehr gut ausgebildet werden. Die Lehrabschlussprüfung im Herbst dieses Jahres wurde von den beiden mit ausgezeichnetem bzw. gutem Erfolg abgelegt. Allerdings wird bei der Firma Leber Installationstechnik nicht nur auf eine Top Ausbildung viel Wert gelegt, sondern auch auf

Regionalität. Denn nicht nur der bestehende Mitarbeiterstand stammt ausschließlich aus der Region, sondern auch die beiden „Neuankömmlinge“ Konrad Marvin-Leon und Neubauer Elias, die im August ihre Lehre starteten, stammen aus den Gemeinden St. Stefan / R. bzw. Jagerberg. Qualität, Regionalität und alternative Energien lassen die Fa. Leber Installationstechnik daher positiv in die Zukunft schauen.



Geschäftsführer Meister  
Franz Leber



RAUS MIT ÖL  
Jetzt bis zu  
**€ 11.640,-**  
Förderung in St. Stefan  
im Rosental  
REIN MIT PELLETS!

KWB EASYFIRE  
PELLETHEIZUNG 2,4 - 38 kW



EINFACH  
& SAUBER  
HEIZEN

[www.kwb.net](http://www.kwb.net)

JETZT KONTAKTIEREN & INFORMIEREN:

GAS  
WASSER  
HEIZUNG  
ALTERNATIVE  
ENERGIEN

**LEBER**  
Installationstechnik

LEBER INSTALLATIONSTECHNIK GMBH

Feldbacherstraße 8  
8083 St. Stefan im Rosental  
Tel.: 03116/93 025  
Email: [office@leber-gwh.at](mailto:office@leber-gwh.at)  
[www.leber-gwh.at](http://www.leber-gwh.at)



## Probleme mit Steinen im Acker? Wir haben die LÖSUNG!



*Steine werden zertrümmert / Mineralstoffe bleiben erhalten / lockert den Boden / schont Ihre Geräte / erspart mühsames Steine sammeln*

## Äste und Hecken mühelos schneiden



- Kreissägeblätter mit einer **Arbeitsbreite** von **2,30m**
- **Äste** bis **21cm** Durchmesser
- bis **6,5 m Höhe** möglich
- sauberer Schnitt

### RH Kommundienstleistungen

Rainer Hütter

**Tel: 0664 / 39 39 082**

E-Mail: rainer.huetter.rh@gmail.com

Steinfräsen / Wegebau / Astsägearbeiten

Böschungsmäharbeiten / Mulcharbeiten aller Art

# Moderatorin Sylvie Meis zu Besuch in der Great Lengths Produktionsstätte

**S**tilistisch und immer perfekt gestylt – das ist Sylvie Meis. Doch die schöne Niederländerin sammelt nicht nur mit ihrer Optik Sympathie-Punkte: So steht sie dazu, dass sie mehr als ein Beauty-Secret hat. Beispielsweise vertraut sie seit über 15 Jahren auf Haarverlängerungen von Great Lengths. Nach so langer Zeit der Extensions-Liebe war nun der Zeitpunkt gekommen, einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und live zu beobachten, wie die Echthaar-Strähnen produziert werden. Am 02. September 2021 besuchte Sylvie Meis daher die Great Lengths-Produktionsstätte im österreichischen St. Stefan.

## Qualität durch liebevolle Handarbeit

Damit Haarträume Wirklichkeit werden, müssen die Extensions einen langen Prozess durchlaufen – und dieser erfolgt in St. Stefan in Handarbeit. Als Ausgangsmaterial für Great Lengths-Extensions dient ausschließlich indisches Echthaar, welches dadurch gewonnen wird, dass sich gläubige Hindus zum Dank an die Götter davon trennen. Nach dem Transport in die Produktionsstätte beginnt dann der eigentliche Verarbeitungsprozess, der Stationen wie das Verblenden der Haare, aber auch das Färben und das Anbringen der Verbindungsstelle – das sogenannte Bon-

ding – umfasst. Und diesen Weg konnte Sylvie Meis ausgiebig begutachten: „Ich bin unfassbar beeindruckt, dass wirklich jede einzelne Strähne

aus so viel Handarbeit besteht und hier in Österreich gefertigt wird. Die Qualität und die Verarbeitung sind einfach fantastisch.“





# BERGTONIHOFF

## Gesundheit und Wohlbefinden



Das etwas andere  
Weihnachts-  
Geschenk

CBD Shop Bergtonihof:

Mureckerstraße 16  
(ehemalige Trafik)  
8083 St.Stefan i/R

Öffnungszeiten:  
Samstag von 10 - 11.30Uhr  
oder  
telefonische Vereinbarung  
0676/5008005

Bestellung über Webshop  
[www.bergtonihof.com](http://www.bergtonihof.com)

# Fitnessstudio ScherrRa`s

Am 18.09.2021 eröffneten Carina Scherr und Tanja Rappold ein Fitnessstudio der besonderen Art. Es fanden sich zahlreiche Gäste ein, darunter der Bürgermeister Kaufmann mit einigen Gemeinderäten und sogar unser Herr Pfarrer ließ es sich nicht nehmen, den beiden zu gratulieren. Carina und Tanja möchten sich für den Besuch und die positive Resonanz recht herzlich bedanken. Nach der erfolgreichen Eröffnungsfeier starteten die zwei Sportskanonen fit in den Herbst. Seitdem bieten sie ein vielseitiges Programm für Jung und Alt. Mit Aus-

dauertraining, Krafttraining, Jumping, Pilates, Piloxing, Ganzkörper Training, Turnen für Aktive Ü60, Kinderturnen oder Kids-Jumping und noch einigem mehr kommt frischer Wind nach St. Stefan. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, Kindergeburtstagsfeiern und Mottopartys vielfältig und auf alle Altersgruppen abgestimmt zu buchen. Des Weiteren kann man sich zum Thema Ernährung und Gesundheit beraten lassen. Ein besonderes Zuckerl für die Weihnachtszeit oder zum Geburtstag ist ein Gutschein, um fit ins neue Jahr zu starten.



v.l.n.r.: Bgm. Johann Kaufmann, Carina Scherr, Tanja Rappold, GR Manfred Walter und Kassier Johann Tropper

Aufgrund der aktuellen Situation gibt es die meisten Kurse zusätzlich auch online. Anmeldung - ob online und vor Ort Kurse - werden gerne telefonisch oder über WhatsApp

entgegen genommen: Tel.: 0677/ 628 738 00. Um über alle Neuigkeiten informiert zu sein, abonniere das sportliche Duo auf Facebook unter „ScherrRa FIT“.

## Das aktuelle Kursprogramm vom Fitnessstudio ScherrRa`s ist hier abgebildet:

### MO 10.01-14.02

09:00 MaWiBa Pre & Baby  
18:00 Jumping Fitness  
19:00 Jumping Fitness

### DI 11.01-15.02

09:00 Rückbildungskurs ■  
15:00 Kinderturnen 2-4 Jahre  
16:00 Kinderturnen 5-9 Jahre  
18:30 Stretch your Body ■  
19:30 Pilates ■

### MI 12.01-16.02

09:00 Ü60 Turnen  
18:30 Step Aerobic ■  
19:30 SIX Pack Workout ■  
20:00 Pilates mit Geräten ■

### DO 13.01-17.02

16:00 Mama FIT  
18:30 Piloxing  
19:30 Jumping Fitness

### FR 14.01-18.02

16:00 Kids Jumping  
17:30 Theraband ■  
18:30 Schwangerschaftspilates ■

### SA 15.01-19.02

09:00 Zirkel Training  
09:00 Kids Jumping  
Anmeldung & Schnupperstunde jederzeit möglich!

### Anmeldung unter:

0677/628 738 00

**Ort:** Parkring 5,  
8083 St. Stefan im Rosental

Kurse mit dem roten Punkt sind auch ONLINE +inkl. Aufzeichnung möglich!



## Hofladen Macher

Feldbacherstr. 51,  
8083 St. Stefan i. R.

### Unsere Öffnungszeiten:

Donnerstag: 8.30 - 12.00,  
Freitag: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00  
Samstag: 8.30 - 12.00

**Wir haben unser  
Sortiment  
mit regionalen Produkten  
erweitert!**

Nie mehr  
Abfahrtermine  
vergessen.



**Daheim**  
Die Service App

Jetzt kostenlos downloaden!  
Mehr Infos unter [www.daheim-app.at](http://www.daheim-app.at)



# 5.100 Stunden trotz COVID-Pandemie

Die 127. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Stefan im Rosental fand am 26. September 2021 statt. Als Ehrengäste durften Bürgermeister Johann Kaufmann und OBR Johannes Matzhold begrüßt werden.

## Das Jahr 2020

### zusammengefasst:

- 143 Einsätze mit rund 1.700 Stunden
- 19 Übungen mit rund 600 Stunden
- 667 Tätigkeiten über 5.103 Stunden wurden insgesamt geleistet

### Aktueller Mitgliederstand:

93 Kameraden, davon 7 in der Feuerwehrjugend

Hoch erfreut berichtet man

über acht Eintritte in unsere Feuerwehr.

Im Zuge des Berichts des Feuerwehrkommandanten wurde an FT-A HR Dipl. Ing. **Gerhard Studler** anlässlich seines im Vorjahr begangenen 80. Geburtstages ein Hl. Florian überreicht. Wir alle gratulieren herzlich.

**2021** gab es vor allem große bauliche Veränderungen beim Feuerwehrhaus. Der getätigte Zubau dient als Lager, in dem das Stützpunktfahrzeug (Teleskopklader) sowie Ausrüstungen und Einsatzmittel für den Katastropheneinsatz Platz finden. Ein Umkleideraum für unsere weiblichen Mitglieder, eine Werkstätte, eine Küche und weitere kleine Lagerflächen entstehen zusätzlich.

Bis dato wurden von den Mitgliedern unserer Feuerwehr dafür rund 800 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Um für die Einsätze mit moderner Ausrüstung tätig zu werden, wurden heuer sechs neue Pressluftatmer (Atemschutzgeräte) mit Maskenfunk inklusive Handfunkgeräten angekauft. Im November wurde das neue Einsatzfahrzeug Teleskopklader mit Anbaugeräten geliefert.

### Beförderungen:

In die Feuerwehrjugend 1 wurden Marie Hirschmann, Clara Poharetz, Maya Scherr und Leonie Wurzingler aufgenommen und erhielten einen Streifen für die FWJ 10-11 Jahre. Niklas Schadler bekam zwei Streifen für die FWJ 11-12 Jahre. Xaver Schadler

kommt in die FWJ 2 und trägt nun einen Erprobungsstreifen. Zur Gruppenkommandantin der FWJ 2 wurde Nina Zangl befördert.

Drei Mitglieder wurden zur/zum Probefirewehrfrau/-mann befördert: Martin Ferk, Helga und Gerhard Hammer. Weiters wurde Patrick Strohmaier zum OFM, Dominik Zach zum LM, Marcel Auer zum LM d.F., Otto Krisper zum OLM d.V. und Hannes Schmid zum HLM d.V. befördert.

### Auszeichnungen und Ehrungen:

Die Verdienstmedaille für 25 Jahre Ehrenamt wurde LM d.V. Augustin Unterweger und HFM Manfred Kupfer verliehen. HLM Werner Schmickl und LM Manfred Scherr erhielten die Verdienstmedaille



Neue Mitglieder: Martin Ferk, Helga und Gerhard Hammer(v.l.n.r.)



Feuerwehrjugend



40 Jahre HLM Werner Schmickl (3.v.l.) und LM Manfred Scherr (4.v.l.)



70 Jahre HFM Franz Reinprecht (3.v.l.): Respekt und Gratulation





für 40 Jahre Ehrenamt und HFM Franz Reinprecht bekam sie für 70 Jahre Dienst im Feuerwehr- und Rettungswesen überreicht. Für ihr großes Engagement im Vorjahr erhielten OFM Marcel Auer und FM Ferdinand Winkler das Jahrbuch „Österreichs Feuerwehren 2020“. ABI a.D. Franz Roßmann dankte dem überaus engagierten Ortsfeuerwehrkommandanten Martin und seinem Stellvertreter Bernhard samt ihrem motivierten Team, das trotz Pandemie die Geschicke der Feuerwehr leitete.

Nur so konnte die professionelle Einsatzbereitschaft aufrechterhalten werden. In der Rosenhalle fand am 9. Oktober 2021 die Kommandanten-Arbeitstagung des Bereichsfeuerwehrverbandes Feldbach statt. Knapp 150 TeilnehmerInnen waren unter strikter Einhaltung der COVID-Schutzmaßnahmen dabei.

Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold begrüßte alle Anwesenden und im Anschluss wurde die Uniformierungsrichtlinie

nach dem Corporate Design „LFV Steiermark Uniformierung 2021“ thematisiert. OBR Matzhold bedankte sich bei der FF St. Stefan im Rosental für die Ausrichtung der Arbeitstagung des Bereichsfeuerwehrverbandes sowie bei Bgm. Johann Kaufmann für die Zurverfügungstellung der Rosenhalle.

Das Friedenslicht wird heuer am 23. Dezember 2021 um 17:30 Uhr direkt von Graz nach St. Stefan im Rosental kommen und an die Feuerwehrjugend des Bereichs-

feuerwehrverbandes Feldbach übergeben.

*ABI a.D. Franz Roßmann,  
Öffentlichkeitsarbeit*



Pressendienst Feuerwehr/W. Patschok, ÖA/FF/0003



Feuerwehrkommandant ABI Ing. Martin Zangl



Das Kommando führen Bernhard Prischink und Martin Zangl (r.)



Bürgermeister Johann Kaufmann, OBR Johannes Matzhold (r.)



Bürgermeister Johann Kaufmann



# Bei der Feuerwehr Lichendorf ist immer was los!

Was die unzähligen Übungen der Feuerwehrkids betrifft, ist es in Lichendorf in den letzten Wochen und Monaten heiß hergegangen. Coronabedingt hat sich auch im Feuerwehrleben vieles verändert und damit einhergehend auch die Bedingungen für die Jugendbewerbe. Anstelle der Bereichsbewerbe und dem großen Landesbewerb gab es am 05.09.2021 nur einen Bereichsbewerb in Petersdorf II.

Bei diesem Bewerb ging es um das Jugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber. Dafür war eine intensive Vorbereitungszeit notwendig. Die jungen, äußerst motivierten TeilnehmerInnen waren mit vollem Engagement bei

der Sache und hatten noch dazu jede Menge Spaß dabei. Die Kids der FF-Lichendorf erreichten in der Disziplin „Bronze“ den 4. Platz und in der Disziplin „Silber“ den 6. Platz. Für JFM Stefan Neuhold war dieser Bewerb der letzte in der Jugendgruppe. Herzliche Gratulation an das gesamte Team.

## Grundausbildungen

Gleichzeitig wurde auch für die Grundausbildung (GAB1) trainiert. GAB1 ist die vorletzte Stufe der Grundausbildung auf dem Weg zum aktiven Feuerwehrdienst.

Die Prüfung fand am 11.09.2021 in St. Stefan im Rosental statt. Die ehrgeizigen jungen Feuerwehrfrauen und -männer **Chiara**

**Luttenberger-Wagner, Rebekka Nimrichter, Iris Hohl, Valentina Hütter, Stefan Neuhold, Philipp Schuster** und **Marvin-Leon Konrad** bestanden alle erfolgreich die Prüfung.

Damit nicht genug, traten alle gemeinsam auch zur GAB2-Prüfung am 30.10., die in der Feuerwehr und Zivilschutzschule Lebring stattfand, an. Zusätzlich dabei war Kamerad Nico Rauschenberg. Auch diesmal bestanden alle erfolgreich diese Prüfung.

Um jederzeit für den NÄCHSTEN da zu sein, werden Chiara Luttenberger-Wagner, Rebekka Nimrichter, Iris Hohl, Valentina Hütter, Stefan Neuhold, Philipp Schuster und Marvin-Leon Konrad auch

noch den Funkgrundlehrgang machen.

Die Feuerwehr Lichendorf freut sich, seit Oktober mit Sandro und Bastian Luttenberger-Wagner wieder zwei neue Jungkameraden bei der Feuerwehr begrüßen zu dürfen.

Besonders stolz ist die FF-Lichendorf auf die vier Jungkameradinnen und Kameraden Chiara Luttenberger –Wagner, Iris Hohl, Stefan Neuhold und Marvin-Leon Konrad, welche die Prüfung für das Jugendleistungsabzeichen in GOLD (= höchsten Disziplin in der Jugendfeuerwehr) mit GUTEM ERFOLG in der Feuerwehr und Zivilschutzschule Lebring abgelegt haben. Wir gratulieren herzlichst dazu.





Stefan Neuhold



Begeistert bei der Sache - nicht nur die Feuerwehrjugend Lichendorf „Einer für alle, alle für einen!“

**Flohmarkt**

Am 04.09. veranstaltete die Feuerwehrjugend beim Rüsthaus in Lichendorf außerdem einen Flohmarkt. Der größte Anteil kam aus dem Hausbestand vom ehemaligen Wohn- bzw. Kaufhaus der Familie Riedl. Die Veranstaltung wurde ein großer Erfolg. Für

die Bereitstellung aller Gegenstände sowie für die gute Zusammenarbeit bedankt sich die Lichendorfer Feuerwehrjugend bei der Familie Riedl sehr herzlich.

*HLM Karin Luttenberger-Wagner,  
Jugendbeauftragte der  
FF-Lichendorf*



Flohmarkt beim Rüsthaus in Lichendorf

**www.alpenmobil.at**

**PKW-Anhänger**  
in verschiedenen Varianten,  
umfangreiches Zubehör



**WOW!**

**Elektrofahrzeuge**  
Bleiben Sie mobil!

*Das Team der Pein GmbH wünscht ein frohes Fest und viel Glück im neuen Jahr!*

*Besuchen Sie uns im Verkaufs- und Schauraum beim Eder-Gewerbepark!*

**Anfragen: office@peingmbh.at**

**Garten & Agrar**  
vom Akkumäher bis zum Minibagger





**Alpenmobil** Eine Marke der **PEIN**

Pein GmbH | Gleichenbergerstraße 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76

8082 Kirchbach  
8081 Heiligenkreuz/W.  
Tel.: 03116/2551  
office@veit.at  
www.veit.at

**VEIT**  
KIRCHBACH LICHENDORF

WASSER - WÄRME - SOLAR - GAS - BÄDER  
BIOMASSE - PHOTOVOLTAIK - ERDBAU  
*Heizungs- und Baubetriebe*

Wir verstärken unser Team und suchen zum sofortigen Einstieg:

- Selbstständige Heizungs- und Sanitärmonateure (m/w)
- Mitarbeiter für Lager und Verkauf mit Berufserfahrung und EDV-Kenntnissen (m/w)
- Service-Monteur (m/w)
- Techniker und Außendienstmitarbeiter (m/w)

"Unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr! Danke für Ihre Treue!"

Einstellung gemäß Kollektivvertrag  
Bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung Bereitschaft zur Überziehung lt. Vereinbarung



## Erfolgreiche Herbstsaison

Anfang August durfte unsere Kampfmannschaft in der Unterliga Süd wieder auf Punktejagd gehen. Durch die gute Terminisierung seitens des StFV konnte die Herbstsaison auch



zu Ende gespielt werden. Mit 21 Punkten aus 12 Partien konnte sich unsere Mannschaft im Spitzenfeld der Unterliga Süd etablieren und einer spannenden Rückrunde steht somit hof-

fentlich nichts im Wege. Der TUS möchte sich bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans für die Unterstützung bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr.

### Unterliga Süd | KM 1

Rang	Mannschaft
1	TUS
2	SV GEF Friesdorf
3	SG St. Margarethen
4	SG TULB Thalbach
5	SG Deutsch Gortsch
6	SG St. Margarethen
7	SG St. Margarethen
8	SG St. Margarethen
9	SG St. Margarethen
10	SG St. Margarethen
11	SG St. Margarethen
12	SG St. Margarethen
13	SG St. Margarethen

## Qualifikation für die Landesliga

Unsere SG St. Stefan U17 Leistungsklasse, unter dem Trainerteam Rene Wagist und Hannes Teschl, schaffte im Herbst mit dem dritten Tabellenrang (22 Punkte aus 10 Spielen) die Qualifikation für die Steirische Landesliga. Trotz namhafter Gegner, wie TSV Hartberg, Kapfen-

berg usw., konnte unsere Mannschaft, die mit dem TUS Kirchbach und dem USV Gnas Spielgemeinschaft geführt wird, stets überzeugen und so manchen Favoriten voll fordern. Wir gratulieren der Mannschaft und dem Trainerteam zur großartigen Leistung.



## Neue Dressen für die Nachwuchskicker

Um für die Turnierteilnahme bestens ausgestattet zu sein, wurde von der Firma ZETA GmbH, Ewald

Trummer, das Sponsoring für jeweils eine Garnitur neuer JAKO Dressen für die U7 und U9 übernommen. Wei-

ters wurden die Mannschaften von der U7 bis zur U13 von der Firma Auto Pferschi, Walter Pferschi, mit neuen

Trainingsshirts ausgestattet. Der TUS St. Stefan bedankt sich für das großzügige Sponsoring!



# Aufruf zum Damenfußball

Hallo fußballbegeisterte Mädels und die, die es noch werden wollen! Wollt Ihr einem tollen Team bei-

treten? Wir suchen für die Frühjahrssaison noch Spielerinnen, die unser Team ergänzen! Egal ob du das Leder

ins Netz versenkst oder noch etwas Übung brauchst - bei uns bist du richtig. Wir freuen uns, wenn ihr euch ganz

unverbindlich meldet (Tel.: 0664/4293892), um bei einem Probetraining vorbeischauchen zu können!



## Eishockeyspielplan der Teichpiraten

 <b>SPIELPLAN</b> <b>SAISON 2021/22</b>	
<b>NHL - GRUPPE A</b>	
EC TEICHPIRATEN	SA 04.12.2021 12:00 EC BLACK TURTLES
EC TEICHPIRATEN	MI 08.12.2021 21:00 IHC DÜRSICHTI DUCKS
EC WHITE TIGERS ILZ	MI 22.12.2021 21:00 EC TEICHPIRATEN
EC TEICHPIRATEN	MI 29.12.2021 18:00 BLUE EAGELS
HC HEINZ GRAZ	SO 02.01.2022 19:30 EC TEICHPIRATEN
EC TEICHPIRATEN	SO 23.01.2022 19:30 HC HEINZ GRAZ
BLUE EAGELS	MI 26.01.2022 21:00 EC TEICHPIRATEN
SV ANGER WARRIORS	DI 08.02.2022 21:00 EC TEICHPIRATEN
<b>NHL - GRUPPE G</b>	
EC GRAZER EISBÄREN II	SO 05.12.2021 19:30 EC TEICHPIRATEN II
EC TEICHPIRATEN II	MI 08.12.2021 19:30 EC LAWYERS
EC LAWYERS	FR 17.12.2021 18:30 EC TEICHPIRATEN II
EC TEICHPIRATEN II	SO 09.01.2022 19:30 EC GRAZER EISBÄREN II
EC TEICHPIRATEN II	SA 15.01.2022 19:30 EC GRAZER LINIEN
EC BLACKHAWKS	SO 23.01.2022 19:30 EC TEICHPIRATEN II
EC TEICHPIRATEN II	SA 29.01.2022 19:00 EHV RUBBER DUCKS

## Vergleichskampf des Golfclubs

Der 6. Vergleichskampf zwischen den Golfclubs St. Stefan im Rosental und Klöch fand am 30. Oktober 2021 auf der Golfanlage in Klöch statt. Beide Mannschaften traten mit 16 SpielerInnen an.

Diesmal gewann der Golfclub Klöch mit 10,5 zu 5,5. Dabei spielten auch die bei-

den Bürgermeister gegeneinander.

Anschließend wurde das Ergebnis im „Gustoplatzerl“ bekannt gegeben.

Anton Walter bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen und wünscht den begeisterten Golfspielern ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2022!



Die GolferInnen genossen den Vergleichskampf in Klöch.



# Landesmeistertitel 2021 im Dressurreiten für Katja Tieber

Für den Reit- und Fahrverein St. Stefan im Rosental geht eine erfolgreiche Reitsaison zu Ende. Der Verein, welcher bereits vor 47 Jahren gegründet wurde, zählt heute rund 130 Mitglieder und davon möchten wir heuer eine Reiterin ganz besonders hervorheben: Die 17-jährige Katja Tieber aus Rohr an der Raab glänzte besonders mit ihren reiterlichen Leistungen. Voller Stolz blicken wir auf die Ergebnisse im Turniersport zurück, denn die Liste der Erfolge ist lang. Unsere Katja ist sehr ehrgeizig und reitet fast jeden Tag, um ihre Pferde bestmöglichst zu trainieren und in Form zu halten. So konnte sich die junge Amazone im heurigen Jahr nicht nur den ASVÖ Landesmeistertitel in der Dressur sichern, sondern wurde auch

Vize-Bundesmeisterin der Junioren sowie Vize-Landesmeisterin im Dressurreiten. Noch dazu gewann Katja im Jahr 2016/2017/2019 und 2020 den Süd-Ost-Cup und holte somit jeweils den Gesamtsieg nach Hause. Durch die große Unterstützung ihrer Familie und ihrer Trainerin Martina Winter wurden zahlreiche Einzelsiege und Top-Platzierungen möglich. Ein großes Dankeschön dafür!

Auch bei der Mannschaftsmeisterschaft im „Springen“ in Passail war Katja neben ihren Teamkolleginnen Melanie Monschein, Nina Monschein und Kristina Papst ein wichtiger Bestandteil des Vereins, der wiederum eine beachtliche Leistung abliefern konnte.

Der Reit- und Fahrverein

St. Stefan im Rosental ist sehr stolz darauf, auf eine Vielzahl an aktiven Mitgliedern zu zählen, die den Verein stets gut repräsentieren. Wir gra-

tulieren hiermit all unseren TurnierteilnehmerInnen nochmals herzlich zu ihren tollen Leistungen und wünschen weiterhin viel Erfolg!



# Finale des Vereinsturniers und Minicups

Wie jedes Jahr am Saisonende wurden wieder bei einem Finaltag im September die Vereinsmeister des TC Sparkasse St. Stefan im Rosental ermittelt: Bei den Damen konnte „Seriensiegerin“ **Ute Pirchan** erneut den Titel holen. Diesmal setzte

sie sich im Finale gegen Maxima Erhart durch. Bei den Herren gab es einen mit **Florian Rattinger** einen neuen Sieger. Dieser setzte sich in einem spannenden Finale gegen Markus Scherr (Sieger der letzten drei Jahre) durch und sicherte sich den Titel

des Vereinsmeisters. In der Kategorie Herren B konnte sich Vorjahresfinalist **Franz Scherr** im Finale gegen Elias Wurzinger durchsetzen. Im Rahmen des Minicups konnten die Kinder und Jugendliche im Laufe der Saison wieder Punkte sammeln. Am

Finaltag wurden die Sieger der einzelnen Gruppen mit Pokalen und alle teilnehmenden Kinder mit Medaillen ausgezeichnet. Den Gesamtsieg bei den Kindern in der Spielstärke Gelb und somit den Titel „Vereinsmeister Jugend“ sicherte sich diesmal **Simon Trummer**.



Siegerehrung beim Vereinsturnier der Herren.



Wolfgang Stampfl und Markus Scherr mit dem Tennish Nachwuchs.

# Vulkanland Kids- und Jugendcup – der Pokal geht wieder nach St. Stefan

Auch die dritte Auflage des ASTTV Vulkanland Kids & Jugend Cups war für den TC St. Stefan sowohl als Hauptveranstalter, als auch aus sportlicher Sicht ein Riesenerfolg! Heuer wurden wieder drei Turniere in St. Stefan im Rosental, in Feldbach sowie das Finalturnier in Riegersburg gespielt. Insgesamt haben im 72 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Steiermark sowie aus dem Burgenland, aus Oberösterreich und aus Niederösterreich teilgenommen. Während bei jedem der drei Turniere jeweils um den Ta-

gessieg in den Spielstärkegruppen „Orange“ (orange Bälle, kleineres Spielfeld), „Grün“ (grüne Bälle) und „Gelb“ (normale, gelbe Bälle) gespielt wurde, wurden am 12.09.2021 in Riegersburg auch die Gesamtsieger mit den einzigartigen Vulkanland-Trophäen ausgezeichnet. In der „Königsklasse“ (Spielstärke Gelb) ging der Gesamtsieg zum zweiten Mal in Folge an den TC St. Stefan. Nach Leonhard Zirkel im Jahr 2020 konnte sich diesmal Tim Konrad den begehrten Pokal sichern. Nur knapp dahinter, auf dem 2. Platz der Gesamtwer-

tung, landete mit Nici Lagler ein weiterer Spieler unseres Vereins. In der Spielstärke Grün war die St. Stefaner Jugend ebenso stark dabei: Simon Trummer und Kilian Trummer erreichten die Plätze 2 und 3 in der Gesamtwertung

und verpassten den Gesamtsieg damit nur knapp. In der Spielstärke Orange konnte Elias Feichtgraber in seiner Gruppe am Finaltag den Tagessieg erringen, Kathi Lampel erreichte in ihrer Gruppe den 2. Platz. Herzliche Gratulation!



Nici Lagler (l.) und Tim Konrad (r.) waren vorne dabei!



Kilian und Elias Feichtgraber sowie Katharina Lampel. (v.l.n.r.)



# Dollrather Dorfturnier 2021

Heuer konnte am 26. Oktober wieder das traditionelle Stockturnier für Familien und HobbystockschützInnen in der ESV-Halle in Dollrath stattfinden. Insgesamt nahmen neun Mannschaften am Nachmittag des Nationalfeiertages am Turnier teil. Trotz des kalten Wetters

war die Stimmung ausgelassen und die Motivation und der Ehrgeiz der einzelnen Mannschaften waren groß. Wie gewohnt gab es im Anschluss für die Anwesenden einen gemischten Fischsteller mit Karpfen, Amur und Forelle aus dorfeigenen Gewässern. Dieses festliche Mahl war

auch der Preis des Turniers – die einzelnen Mannschaften bezahlten je nach Platzierung mehr oder weniger.

milie Marbler, 7. Die Stois, 8. Veitlmichl Wein, 9. Blondis 4ever.

Ein großer Dank gilt allen Teilnehmenden sowie den helfenden Händen in der Halle und der Küche. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist jetzt schon groß!

## Platzierungen:

1. Familie Baumann-Herbst, 2. BIO-Geflügel Weixler, 3. Team Plambo, 4. Die Schwarzen, 5. Geflügel Voller, 6. Fa-





Die Raiffeisenbank St. Stefan-Jägerberg-Wolfsberg eGen ist eine eigenständige und in der Region stark verankerte Bank. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen engagierten

**Senior - Privatkundenbetreuer (m/w/d)**

**IHRE AUFGABEN:**

- Umfassende Betreuung unserer Privatkunden im Dienstleistungs-, Finanzierungs- und Veranlagungsgeschäft
- Übernahme eines Kundenstocks und Aufbau einer langfristigen, vertrauensvollen Kundenbeziehung

**IHR PROFIL:**

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Idealerweise mehrjährige Erfahrung in der Privatkundenbetreuung
- Hohes persönliches Engagement und der Wunsch mit Kunden zu arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

**WIR BIETEN:**

- Teil eines engagierten und motivierten Teams zu werden
- Weitreichende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in unserem Haus (Karriereplan)
- Einen sicheren und interessanten Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten

Wir bieten für diese Position bei entsprechender Qualifikation ein Jahresbruttogehalt von rund 31.500 EUR. Überzahlung bei entsprechender Erfahrung und Kompetenz möglich.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

Raiffeisenbank St. Stefan-Jägerberg-Wolfsberg eGen  
 Frau Lisa Wiener  
 Murecker Straße 23  
 8083 St. Stefan im Rosental  
 E-Mail: lisa.wiener@rb-38374.raiffeisen.at



## Weihnachtsfreude

Du stille Heilige Nacht,  
 du bist das Fest der Liebe.  
 In aller Ruhe und Stille  
 führst du uns Menschen  
 zur Liebe, die in unseren  
 Herzen wohnt.

Du stille Heilige Nacht,  
 lenke uns immer wieder  
 zur Herzliebe hin,  
 damit wir in allen  
 herausfordernden Zeiten  
 und Situationen  
 das Friedliebende,  
 das Vereinende  
 durch unsere Stimme,  
 unser Tun und Handeln  
 weitergeben.

Du stille Heilige Nacht,  
 erinnere uns immer wieder  
 die Herzliebe durch

Verantwortung, Respekt,  
 Mitgefühl und Dankbarkeit  
 auf allen Ebenen sichtbar  
 zu machen.

Du stille Heilige Nacht,  
 lade alle Menschen  
 in allen Ländern  
 dieser Welt ein,  
 die Herzliebe zu leben,  
 weil sie uns vereint,  
 weil sie uns den Frieden,  
 die Heimat und eine  
 gesunde Mutter  
 Erde erhält.

**Johanna Thier**





# Begeisterndes Eröffnungskonzert der Jazzliebe beim Rosenwirt

Der gebürtige Fehringer Jazz-Gitarrist Edi Köhldorfer gastierte mit seinem KUH-Jazztrio am 7. Oktober im Rahmen von „Jazz in St. Stefan“ beim Rosenwirt. KUH steht für Köhldorfer (A), Uhlir (CZ) und Helešic (CZ). Dieses Konzert war gleichzeitig auch die Eröffnung der Südoststeirischen Jazztage „Jazzliebe“. Im gutbesuchten Saal zeigte der „Yehudi Menuhin“-Preisträger von Paris vor einem begeisterten Publikum einmal mehr, dass er zu Recht zu den internationalen Größen seines Faches zählt.

Die drei Musiker präsentierten ein Programm aus melodischen, groovigen und kammermusikalischen Eigenkompositionen von Köhldorfer und Uhlir sowie ausgewählten Arrangements bekannter Jazz-Standards, ergänzt durch Ausflüge in Latin- Funk- und Afro-Grooves. Köhldorfers vielseitiges Spiel auf der elektrischen und akustischen Gitarre, verbunden mit seiner unbändigen Spielfreude und dem legendären Old-Style-Swing der beiden tschechischen Jazz-Oldies František Uhlir

und Jaromír Helešic machten diesen Abend zu einem wohlthuenden und unvergess-

lichen musikalischen Ereignis. Let's go Jazz!

*Dr. Karl Pfeiler*



## Reportagen aus einer südoststeirischen Kindheit!

Das neue Buch von Klaus Edlinger.

In zehn „Reportagen“ berichtet der ehemalige ORF-Fernsehmoderator, Journalist und gebürtige St. Stefaner Klaus Edlinger von den Menschen und der Landschaft unserer Region aus vergangenen Zeiten. Er schreibt über Liebe und Sexualität in der ausgesprochen männlich dominierten Gesellschaft der 1950er-Jahre, über die Wirtschaft im Schatten des "Eisernen Vorhangs", über die Kirche, den Fußball und die erste

"ewige" Liebe. Jeder seiner Kindheits-Reportagen stellt er Reflexionen aus dem Heute gegenüber. In unendlich zarten Geschichten erzählt er über seine Kindheit und Jugend in „Maisopotamien“ – so nennt der Autor das agrarische „Zwischenstromland“ zwischen Raab und Mur, in dem überwiegend Mais angebaut wird. Ein Buch wie eine warme Sommerbrise. Unterhaltsam, ehrlich und spannend.





# Rosentaler Mini's

## Labyrinth

Finde den Weg zur Mitte



## Buchstabengitter

Finde die Wörter!

Advent - Baum - Engel - Familie - Feier - Geschenk  
Hirte - Kekse - Kerze - Kirche - Krippe - Musik

A	E	F	E	I	E	R	A	K
X	G	N	K	I	R	C	H	E
B	E	U	B	H	P	T	I	K
K	S	S	A	O	L	Z	R	S
E	C	M	U	S	I	K	T	E
R	H	J	M	E	N	G	E	L
Z	E	F	A	M	I	L	I	E
E	N	S	A	D	V	E	N	T
I	K	R	I	P	P	E	U	A

## Aufhänger aus Papier

Du benötigst: buntes u. Weißes Papier, Schere, Klebstoff, Klebeband und eine Schnur.



1. Zeichne eine Spirale auf ein rund ausgeschnittenes Blatt Papier



2. Schneide entlang der Linie

3. Zeichne auf einen kleinen Kreis das Gesicht eines Schneemanns und klebe einen Papierhut darauf.



4. Klebe nun den Kopf auf das innere Ende der Spirale.



5. Befestige auf der Rückseite des Kopfes eine Schnur mit Klebeband zum aufhängen.



6. FERTIG! Hänge den Papier Schneemann auf! Mit grünem Papier und einem gelben Stern kannst du auch einen Weihnachtsbaum basteln. Viel Spaß!

# Neue Spiele von der Raiffeisenbank

Ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank St. Stefan – Jagerberg – Wolfsberg unter der Leitung von Geschäftsführer Josef Schrammel für die spendierten Spiele für unsere Kinderkrippe. Wenn Kinder spielen, bedeutet das auch immer, dass sie da-

bei lernen. Kinder haben ein Recht darauf, zu spielen. Ihre Kreativität wird dabei, genauso wie soziale und emotionale Kompetenzen, gefördert. Im Spiel erfahren Kinder eigene Grenzen und Herausforderungen und wachsen dabei über sich hinaus.



# Radfahrprüfung - wir haben es geschafft

Die SchülerInnen der vierten Klassen unserer Volksschule St. Stefan i. R. haben noch vor den Herbstferien erfolgreich ihren ersten Führerschein gemacht – die Radfahrprüfung! In einer intensiven Vorbereitungszeit lernten die Kinder mit Unterstützung der Exekutive und der Leh-

rinnen die Verkehrsregeln und die Verkehrszeichen kennen. In der Praxis wurde klar, dass im Straßenverkehr neben dem „Radeln“ auch noch viel zu

denken und zu entscheiden ist. Gar nicht einfach für einen Anfänger! Umso mehr gratulieren wir den „Führerscheinneulingen“ ganz herzlich!



# Autorenlesung

Die zweiten und dritten Klassen der Volksschule waren am 10.11.2021 bei der Lesung von Sonja Kaiblin-

ger zu Gast. Aufmerksam und interessiert lauschten die Kinder der Geschichte über „Vincent, die Fledermaus“.

Kinder lieben es, gute Geschichten zu lesen – und manchmal ist es auch schön, eine zu hören!

Vielen Dank für die Einladung, liebe Frau Dr. Friedl!





# Aufstieg in der Fußball-Schülerliga

Die ersten beiden Runden der diesjährigen Schülerliga endeten mit einem eindrucksvollen Aufstieg der Fußballer der MS St.Stefan im Rosental. Während man am ersten Spieltag in Kirchberg das Heimteam mit 4:0 und gegen die MS Kirchbach mit 2:0 schlagen konnte, musste man sich gegen Gnas, den jährlichen Gruppenfavoriten, mit einem 0:0-Remis zufriedengeben. Am zweiten Spieltag in Gnas, an dem die Kirchberger nicht mehr anwesend waren, dominierten die St.Stefaner dann gänzlich die Gruppe. Wiederum wurden gegen Kirchbach (5:0) und Gnas (4:1) gute Ergebnisse erzielt und dadurch der Aufstieg in die nächste Runde souverän

fixiert. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, zu der wirklich jeder einzelne Spieler seinen Teil beitrug, konnte man mit vier Siegen und einem Unentschieden in fünf Partien den Gruppensieg und den nicht selbstverständlichen Verbleib im diesjährigen Bewerb sichern.

Zu erwähnen ist auch, dass sich zumeist drei, oft aber sogar vier Schüler der 1.

Klassen in der Startelf befanden und mit ihren Leistungen aufzeigen konnten. Den älteren, erfahreneren Spielern gilt großes Lob für die Art, wie sie die Jungen aufgenommen, eingebaut und mitgerissen, haben. Die Stimmung in der Mannschaft ist hervorragend! Diese ist zusammen mit dem Können und der Erfahrung der vielen Vereinsspieler und dem Talent der Hobbykicker sicher

ein Mitgrund für die super Leistungen. Insgesamt kann man so auf einen sehr erfreulichen Start der heurigen Schulfußballsaison zurückblicken und durchaus erwarten, dass auch an den folgenden Spieltagen gegen die jeweiligen anderen Gruppenersten und -zweiten der Umgebung mitgehalten werden kann.

*Mag. Marcel Matzhold*



# Berufspraktische Tage

Im Zuge der berufspraktischen Tage (20.-23.09. und 27.-30.09.2021) durften die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit viel Engagement in den verschiedenen Betrieben wertvolle Erfahrungen und Einblicke in unterschiedliche Berufe und die Arbeitswelt sammeln.

Im Namen der SchülerInnen, dem begleitenden Lehrpersonal sowie der Direktion bedanken wir uns bei den Unternehmen für die herzliche Aufnahme, die lehrreiche Zeit, die informativen Gespräche und äußerst interessanten Betriebsführungen.

*Mag. Daniela Felgitscher*



# Wir sind eine „Expert+“ -Schule!

Nachdem wir an der MS St. Stefan im Rosental bereits vor zwei Jahren die ersten iPad-Klassen eingerichtet und sich alle Lehrkräfte in zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen bestens auf die digitale Grundbildung vorbereitet haben, freut es uns, dass diese Innovation nun erste Früchte trägt und uns jetzt seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Auszeichnung „Expert+“ verliehen wurde. Üblicherweise wird diese Auszeichnung inklusive Zertifizierungs-Tafel im Rahmen eines Festaktes verliehen bzw. überreicht. Dies war jedoch aufgrund der Corona-Maßnahmen in diesem Jahr nicht möglich, was

aber die Freude über diese Auszeichnung nicht mindert, denn schließlich handelt es sich beim „Expert+-Status“ um die höchste Auszeichnung, die man im Rahmen der e-Education überhaupt erlangen kann.

Um diesen Status „Expert+“ erreichen zu können, musste unsere Schule aus sämtlichen Aktivitäts-Kategorien (Einsatz digitaler Medien im Unterricht, Entwickeln und Erproben von E-Learning-Szenarien, Einsatz innovativer Lerntechnologien, Einsatz innovativer und inklusiver Lernmethoden, Schülerübergreifende Kooperation, Schulentwicklung, Erwerb digitaler Kompetenzen, Aktive Verbreitung von E-Learning in

der Bildungslandschaft und Sonderbadges) Nachweise erbringen, ein digitales Konzept, das die Entwicklung der Schule in den nächsten drei Jahren darstellt, abgeben und mit einer anderen Schule (in unserem Fall war dies die MS Gleisdorf) vernetzt sein.

Aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung ernannte nun das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die MS St. Stefan im Rosental zur e-Education Expert+-Schule.



V.l.n.r.: Bgm. Johann Kaufmann, Andreas Baier, Manfred Url, NR Agnes Totter und Walter Thier.

## Ein ereignisreicher Ausflug nach Wien

Einem schönen, erlebnisreichen Tag hatten die beiden 4. Klassen am 12. Oktober 2021 in Wien.

Als Ersatz für die im Vorjahr entfallene Wien-Woche wurde den Schülerinnen und Schülern ein Tag in Wien ermöglicht, um die Landeshauptstadt kennenzulernen. Am Vormittag besuchten die Viertklässler das 5D-Kino „Time Travel Vienna“, wo ihnen die Geschichte Wiens auf

abenteuerliche Weise gezeigt wurde. Danach waren sie von der eigenen Direktorin und Nationalratsabgeordneten Agnes Totter ins Parlament eingeladen. Nach einer Führung am Heldenplatz besichtigten wir noch einige bedeutende Bauwerke an der Ringstraße. Dann ließen wir den Tag in Schönbrunn ausklingen, bevor wir die Heimreise antraten.

*Bernhard Jandl*





# 40 Jahre an der Musikschule

Vor 40 Jahren, im September 1981, begann Eva Moser als damals ungeprüfte Lehrerin ihren Dienst an der Musikschule St. Stefan im Rosental. Sie unterrichtete die Fächer Violine, Blockflöte und Klavier. Die Musikschule war damals noch eine Zweigstelle der Musikschule Feldbach und wurde erst im Jahr 1982 unter der Leitung von Dir. Josef Garber zur eigenständigen Institution. Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Musikschullehrerin sowie Engagements und Substitutionen in unzähligen Orchestern, vor allem aber an der Grazer Oper, setzte Frau Moser ihr Studium fort und schloss es mit Lehrbefähigung, Diplom und dem „Mag. art.“ ab.

Mag. Moser gelang es, eine Streicherklasse aufzubauen und diese über 40 Jahre hinweg aufrecht zu erhalten - für eine ländliche Musikschule keine Selbstverständlichkeit. Zudem legte sie stets großen Wert auf das Ensemblespiel. Die Zusammenarbeit und die Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen anderer Musikschulen ist ihr bis dato ein großes Anliegen. Es erfolgte die Teilnahme und aktive Mitgestaltung der schulübergreifenden Projekte „O-Strings“ und „SO-Streich“.

Bürgermeister Johann Kaufmann dankte Mag. Eva Moser

für ihre 40-jährige Tätigkeit zum Wohle unserer Gemeinde und überreichte als Zei-

chen der Wertschätzung und Dankbarkeit einen Blumenstrauß.



Bgm. Johann Kaufmann mit Musikschullehrerin Eva Moser (r.).

Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

**Einzulösen bei JEDEM Betrieb im Saßtal!**

Erhältlich in den Gemeindeämtern & bei den Raiffeisenbanken im Saßtal, Stmk. Sparkasse St. Stefan & Trafik Pausch

## EKI-Gruppe-Treffen



Wir feiern auch alle Feste im Jahreskreis, so wird am 1. Dezember der Nikolaus bei uns vorbeischauen.

**Wo:** Rüsthaus Freiwillige Feuerwehr St. Stefan, Schichenauerstraße 1

**Unkostenbeitrag:** 3,- Euro pro Einheit

**Wann:** 1.12. und 15.12.2021 sowie 12.01., 26.01., 09.02., 23.02. 09.03.2022

**Kontakt:** Therese Friedl  
Tel.: 0650/660 20 49

Die EKI-Gruppe Treffen finden wieder statt! Alle zwei Wochen treffen wir uns, um miteinander zu spielen, singen, basteln, jausnen sowie Erfahrungen auszutauschen. Außerdem haben Kinder hier die Möglichkeit, mit anderen in Kontakt zu kommen.

# Eltern-Kind-Bildung

Vorträge über Entwicklung und Erziehung in St. Stefan im Rosental.



Bereits seit vielen Jahren gibt es in unserer familienfreundlichen Gemeinde ein vielfältiges und qualitativvolles Eltern-Kind-Bildungsprogramm, welches sich doppelt lohnt. Neben der Möglichkeit, bei den Workshops Informationen zu sammeln, Erfahrungen auszutauschen und praktische Ratschläge für den Erziehungsalltag mitzunehmen, belohnt die Gemeinde den Besuch der Veranstaltungen mit Saßtag Gutscheinen. Auf Initiative von Organisatorin Dr. Therese Friedl wurde die Eltern-Kind-Bildung nun um ein drittes Modul (6-10 Jahre) erweitert, das eben-

falls mit einem **Zuschuss von 180,- Euro** vom Sozialausschuss honoriert wird.

**Modul 1 - 0 bis 3 Jahren**  
**Modul 2 - 3 bis 6 Jahren**  
**Modul 3 - 6 bis 10 Jahre**

Pro Modul müssen neun Veranstaltungen besucht und im Bildungspass bestätigt werden. Die Auszahlung der Prämie von jeweils 180,00,- Euro erfolgt nach Vorlage des Passes. Für 2022 ist wieder eine Reihe von Workshops und Vorträgen geplant.

Das Bildungsprogramm-Heft wird Ende Dezember per Post versendet. Sollten Sie einen Bildungspass haben wollen,

so ist dieser im Gemeindeamt abzuholen. Da Covid-19 uns leider weiterhin begleitet, ist auch 2022 eine Anmeldung für jede Veranstaltung bitte notwendig.

**Anmeldemöglichkeiten:**  
 per Mail: [therese@friedl.org](mailto:therese@friedl.org),

per Tel.: 0650/660 20 49  
 oder auf [www.st.stefan.at](http://www.st.stefan.at)

Weitere Details finden Sie in der Broschüre 2022. Wir würden uns freuen, Sie bei diversen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!



Bgm. Johann Kaufmann, Dr. Therese Friedl (m.) und GR Brigitte Hirschmann (r.) präsentieren die neue EKB-Broschüre.

## Vorträge der Eltern-Kind-Bildung

### Zero Waste – Ein müllfreies Leben mit Kindern gestalten

#### 19. Jänner, 19:00 Uhr, Pfarrzentrum

Eltern tragen Verantwortung für ihre Kinder und die Umwelt. Sie haben eine Vorbildrolle. Die Gestaltung eines nachhaltigen und müllreduzierten Alltags kann erstaunlich einfach umgesetzt werden und das ganze Familienleben bereichern. Wie kann ich Kindern meine Werte übermitteln und wo beginne ich wann mit der Umsetzung? Hilfreiche Tipps und Tricks.

**Referentin:** Rebecca Sussmann, Kindergartenpädagogin, zertifizierte Elternbildnerin

### Lernblockaden und Verhaltensauffälligkeiten aus der Sicht der Evolutionspädagogik

#### 17. Februar, 19:00 Uhr, Pfarrzentrum

Lernblockaden und Verhaltensauffälligkeiten liegen meist neurologische Verschaltungen zugrunde. Bewegung hilft beim Denken und gehirnvernetzte Bewegungen legen die blockierten Bahnen im Gehirn frei. Wenn wir Kinder auf ihrer Wahrnehmungsebene abholen, können diese ihre Fähigkeiten wieder abrufen.

**Referentin:** Michelle Kager, Dipl. P.P. Evolutionspädagogin, Dipl. Mentaltrainerin, Dipl. Kindergartenpädagogin

### Alles muss ich 3 x sagen

#### 23. März, 19:00 Uhr, Pfarrzentrum

Ob Zähne putzen, fertig machen für den Kindergarten, Spielsachen wegräumen ... Wir Erwachsene reden uns den Mund oft fusselig und nichts „kommt bei unseren Kindern an“. Wir beschäftigen uns mit der Wirkung der Sprache und erforschen die Zutaten für ein gelingendes Miteinander auf Basis unserer Bedürfnisse und verwenden dabei keine rhetorischen Tricks, sondern sprechen aus der eigenen Werthaltung heraus.

**Referentin:** Martina Lehofer-Muhr, Kommunikationstrainerin

Anmeldungen unter [therese@friedl.org](mailto:therese@friedl.org) oder 0650/660 20 49



### Besonderer Buchtipp!

Peter Wohlleben ist ein deutscher Förster und Verfasser zahlreicher sehr erfolgreicher Sachbücher. Er setzt sich massiv für eine ökologisch nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder ein. Peter Wohlleben beschreibt im genannten Buch das faszinierende Zusammenspiel zwischen Pflanzen und Tieren. Anhand seiner eigenen jahrzehntelangen Beobachtungen lehrt er uns einmal mehr das Staunen vor der Natur.

*GR Elisabeth Pfeiler*

## Mut zur Unordnung

**D**er Herbst ist eine wunderschöne Jahreszeit!

Die Blätter der Bäume beginnen sich in den unterschiedlichsten Farben zu zeigen. Kastanien, Äpfel und viele andere Früchte werden in Hülle und Fülle geerntet. Viele Zierpflanzen, z.B. Dahlien, erfreuen uns vor dem ersten strengen Frost noch mit ihrer üppigen Blütenpracht.

Für viele Gartenbesitzer beginnt jetzt auch das große Aufräumen. Aber muss das wirklich so sein? Ökologisch orientierte Gärtner beweisen in diesem Zusammenhang oft „Mut zur Unordnung“: Abgeblühte vertrocknete Blütenstände werden nicht abgeschnitten. Sie beinhalten oft Samen, die für Vögel eine wertvolle Nahrungsquelle in der kalten Jahreszeit sind.

Körnerfresser, wie Stieglitze oder andere Finkenarten, bedienen sich sehr gerne daran. Außerdem bieten alte Blüten und Pflanzenstängel vielen Insekten die Möglichkeit zu überwintern. Wildbienen legen ihre Eier in hohle trockene Stängel, überwintern als Larven und schlüpfen im kommenden Jahr.

Vor allem sollte man im Privatgarten auf den Einsatz eines Laubbläusers verzichten! Das Laub bietet nämlich wertvollen Lebensraum für viele Tiere sowie Schutz und Nährstoffe für Pflanzen. Der Einsatz eines herkömmlichen Laubbrechens ist meist schneller, verursacht keinen Feinstaub und ist vor allem leiser. Das Laub sollte auch in Haufen vor Ort belassen werden. Es dient als Unterschlupf für Tiere, wie z.B. Igel, und liefert nach eini-



ger Zeit wertvollen Kompost. Beim Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern fallen viele Äste und Zweige an, die man in einer Gartenecke zu einem Haufen aufschichten soll. Darauf kann zusätzlich noch Laub aufgebracht werden. Auch das ist ein idealer Platz für den Winterschlaf der Igel. Auch Kröten oder Eidechsen finden zwischen den Zweigen Schutz.

Haben Sie etwas „Mut zur Unordnung“ – unserer Natur zuliebe!

*GR Elisabeth Pfeiler*



**Das Grüne Licht in den Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes, wie auch in St. Stefan im Rosental, ist ein Symbol des Stillen Advents.**

Dadurch sollen wir daran erinnert werden, dass Entschleunigung und das Miteinander besonders in dieser Zeit wichtig sind.





# „Wenn das Leben Trauer trägt“ - Trauergruppen für Eltern

Unter diesem Titel bietet RAINBOWS Eltern, deren Partner\*in oder deren Kind gestorben ist, Trauergruppen an, um ihren ganz individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden.

## Eine Stärkung der Eltern ist immer auch eine Stärkung der Kinder.

Der Verlust eines geliebten Menschen kann einen zutiefst erschüttern. Der Boden wird einem sprichwörtlich unter den Füßen weggerissen. Man steht unter Schock, kann es nicht wahrhaben. Doch nach der ersten Phase holt einen schon die Realität ein. Das Unfassbare wird wahr. Alles verändert sich. Wenn ein nahe stehender Mensch stirbt, trauern Erwachsene (ebenso wie Kinder) sehr individuell und reagieren auf ihre jeweils eigene Art mit unterschiedlichsten Gefühlen auf den Verlust. Emotionen, wie Wut, Verzweiflung, Enttäuschung, Scham, Angst, Sinn- und Hoffnungslosigkeit und vieles mehr, werden spürbar. Erwachsene zeigen in ihrer Trauer Symptome wie Schlafstörungen, Erschöpfung, Ruhelosigkeit, ein verändertes Zeitgefühl, Überaktivität, Herzrasen, Appetitmangel, Verwirrung, Entscheidungsschwierigkeiten, ein Gefühl von Leere, Müdigkeit, Kon-

zentrationprobleme u.a. Viele Fragen bleiben unbeantwortet und manchmal nagt die Schuld tief im Innersten.

In unserer Gesellschaft ist jedoch leider wenig Platz für Trauer. Schon nach kurzer Zeit soll man wieder funktionieren und zum Alltag übergehen? Doch wie soll das gehen? Ist doch nichts mehr wie vorher und wird es auch nie mehr sein.

Manchmal wird man von der Umgebung gemieden, soll nicht mehr über das Ereignis sprechen, andere wollen ständig mit einem darüber reden, überschütten einen mit Ratschlägen oder sind gekränkt, wenn man die „Überfürsorge“ nicht annehmen kann.

Doch Trauer hört nicht einfach auf – es ist wichtig, ihr Zeit und sich selbst die Erlaubnis zum Trauern zu geben, um seinen individuellen Trauerweg zu finden.

Eine besondere Herausforderung sind in dieser Situation die eigenen Kinder, die ebenfalls trauern. Eltern und Angehörige wollen ihren Kindern helfen, mit der Trauer und der neuen Lebenssituation umzugehen. Sie wissen, dass ihre Kinder jetzt besonders auf ihre Liebe und Unterstützung angewiesen sind, können dies auf Grund ihrer eigenen Trauer und sich ver-

ändernden Lebenssituation oft nicht gewährleisten.

Heute weiß man aus der Trauerforschung, dass Eltern, die ihre eigene Trauer nicht verarbeiten, auch ihre Kinder in ihrer Verarbeitung behindern oder bremsen.

**Das Ziel ist es, sie in einem geschützten Raum in der Verarbeitung ihrer eigenen Trauer zu unterstützen und ihnen in der Begegnung mit ihren trauernden Kindern hilfreich zur Seite zu stehen.**

Allein Menschen zu treffen, die Ähnliches erlebt haben, sich mit ihnen auszutauschen, kann für Trauernde schon eine große Erleichterung sein.

Im Rahmen einer professionellen Trauerbegleitung kann der Prozess aktiver gestaltet werden. Durch gezielte Gesprächsimpulse, kreative Zugänge und Rituale, Sensibilisierung und Wissensvermittlung in Bezug auf die Trauerprozesse ihrer Kinder wird eine intensive Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer möglich und ist für Erwachsene wie Kinder ein wesentlicher Schritt in der Bewältigung.

office@stmk.rainbows.at  
Tel. 0316 67 87 83

### Bürozeiten:

Montag bis Freitag  
08:00 bis 12:30 Uhr,  
Montag 14:00 bis 16:00 Uhr  
[www.rainbows.at/steiermark/](http://www.rainbows.at/steiermark/)





# NOVELLE

## BAR.CAFÉ.RESTAURANT

Das Ganzjahreslokal in St. Stefan im Rosental

Lassen Sie sich von einer gutbürgerlichen Küche mit Burgervariationen, hausgemachten Pizzen sowie Steaks verwöhnen!

**UNTERHALTUNG  
SPAß FÜR JUNG & ALT  
FREUNDE TREFFEN**

- IDEAL für Geburtstags-, Firmen- und Weihnachtsfeiern
- vielfältige Aktionen
- abwechslungsreiches Programm

**HIGHLIGHTS  
im DEZEMBER**

24.12. ab 21:30 Uhr geöffnet  
 25.12. ab 17:00 Uhr geöffnet  
 20:00 Uhr X-MAS Party  
 30.12. ab 16:00 Uhr geöffnet  
 20:00 Uhr Bauernsilvester  
 31.12. ab 16:00 Uhr geöffnet  
 20:00 Uhr Silvesterparty

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 MI + DO 16:00 - 23:00 Uhr  
 FR + SA 16:00 - 01:00 Uhr  
 SO + Feiertag 11:00 - 19:00 Uhr

**KÜCHE:**  
 MI bis SA: 17:00 - 22:00 Uhr  
 SO + Feiertag 11:30 - 15:00 Uhr



**SVS-Beratungstage**

**Sozialversicherung der Selbständigen**

**Mittwoch, 15.12.2021**  
Bezirksbauernkammer  
Feldbach (8:00-13:30 Uhr)

**Freitag, 17.12.2021**  
Gemeindeamt Kirchbach-  
Zerlach (8:00-12:30 Uhr)

**Pensionsversicherung**

**Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?**

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region:  
Serviceline: 05 03 03-34 170  
Alle Sprechtagsorte  
[www.pv.at/sprechtage](http://www.pv.at/sprechtage)

**Die PV ist erreichbar:**  
Mo. - Mi. (7-15.30 Uhr),  
Do. (7-18 Uhr) & Fr. (7-15 Uhr)

**Familienberatung**

FABRO,  
Feldbacherstraße 12, 8083  
St. Stefan im Rosental

**Donnerstag von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.**

Tel. 03116/81210  
[www.familienberatung-fabro.at](http://www.familienberatung-fabro.at)

**Sprechtag AUVA**

**Österreichische Gesundheitskasse,**  
Ringstraße 25  
8330 Feldbach

**Di., 14.12.2021**  
von 11.00-13.00 Uhr

*Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.*

**Welcher Arzt hat für mich geöffnet?**

**Gesundheitstelefon 1450 – WENN'S AKUT WEH TUT!** Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst geschickt. Weitere Infos über die am Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 11 Uhr geöffneten Ordinationen auf [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st)



**Zahnärzte** – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag 10-12 Uhr) unter **0316/818111**

**Apotheken** – Infos über die in Bereitschaft stehenden Apotheken auf [www.apothekerkammer.at](http://www.apothekerkammer.at)

**Bereitschaftsdienst der Amtstierärzte**

13.12.-20.12.2021	Mag. Reinhold Novosel, Tel. 0676/501 63 89 bzw. 0676 866 406 24
20.12.-27.12.2021	Mag. Christine Kleinschuster Tel. 0676/866 40 656
27.12.-03.01.2021	Ing. Mag. Ingo Stumpf Tel. 0676/866 404 02

**Wenn der Amtstierarzt nicht erreichbar ist, bitte die Landeswarnzentrale anrufen! – Tel. 0316/877-77**



**Herzlichen Glückwunsch!**

**95. Geburtstag**

**Josef MEIER**, Sonnensiedlung

**90. Geburtstag**

**Johann MARBLER**, Schichenauerstraße

**85. Geburtstag**

**Georg TROPPEL**, Glojach

**Anton SCHIFFER**, Lichendorf

**Josef SCHRANGER**, Dollrath

**Marianne NEUBAUER**, Höllgrund

**Irmgard PÖLZL**, Alteggerstraße

**Johann URDL**, Glojach

**80. Geburtstag**

**Rosa WEIXLER**, Alteggerstraße

**Ottilie ROßMANN**, Giggling

**Rosina Ettl**, Feldbacherstraße

**Erika Maria LADENSTEIN**, Feldbacherstraße

**Franz Michael WALLNER**, Schichenauerstraße



**ST. STEFAN** im Rosental  
**INFORMATION**

[www.st.stefan.at](http://www.st.stefan.at)

DIE KROB im Steirischen Vulkanland

# CORONA TESTUNG im Gemeindeamt

# NEUE ZEITEN

**MO 15:00 - 17:00 Uhr**

**DI, MI + DO 16:00 - 18:00 Uhr**

**FR 15:00 - 17:00 Uhr**

**Antigen-Test (24h)**  
**täglich MO - FR**

**PCR-Gurgeltest (72h)**  
**NUR MO und FR**

## Verkauf von handgefertigten Produkten aus unseren Werkstätten

Onlineshop

**[shop.stephanus.at](http://shop.stephanus.at)**

Verkaufsregal

**Getränkemarkt EUROSPAR**

**St. Stefan i. R.**

**Stephanus**  
Gemeinnützige GmbH

Sozialtherapeutische Lebens- u. Arbeitsgemeinschaft

8083 St. Stefan i.R., Alteggerstrae 18

[www.stephanus.at](http://www.stephanus.at)

